

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH

Mehr Sicherheit im Wasser S.6



**Eröffnung des neuen Volti-
gierzentrums in Braunau...**

... S. 26

**Ehrenamt macht
glücklich...**

... Das belegt eine neue Studie S. 25

SPORT
UNION

www.sportunionooe.at



WIR SUCHEN DICH!

Unterstütze uns im Projektmanagement oder Front Office!

Die SPORTUNION Oberösterreich – einer der führenden Sportdienstleister des Landes mit über 750 Mitgliedsvereinen – bietet engagierten Persönlichkeiten die Chance, in einem dynamischen Team abwechslungsreiche Aufgaben mitzugestalten und aktiv zur Weiterentwicklung vielfältiger Sport- und Bewegungsprojekte beizutragen.

Es erwarten dich...



**EIN MODERNES UND INNOVATIVES
ARBEITSUMFELD MIT BENEFITS**



**EINE ATTRAKTIVE MÖGLICHKEIT ZUR
BERUFLICHEN WEITERENTWICKLUNG**



EIN AMBITIONIERTES UND MOTIVIERTES TEAM



**JE NACH POSITION: FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
(GLEITZEIT) UND HOMEOFFICE-MÖGLICHKEIT**

und viele weitere Benefits!



Wir bewegen Menschen

**Bewirb dich
jetzt!**

Inhalt

- 04 Sommer, Sport & Spaß**
SPORTUNION OÖ bewegt über 1.000 Kinder, Jugendliche und Familien durch Sommer voller Action, Spaß und Sport
- 06 HAPPY SWIM – Schwimmstage mit UGOTCHI**
- 10 Die Reise geht weiter mit Young Athletes!**
Das waren 8 Jahre Talent Coaching
- 12 SPORTUNION Bewegungscoaches**
Sie bewegen Kinder in ganz Oberösterreich
- 17 Sei auch du bei der nächsten Junior Assistant Ausbildung dabei!**
Und erfahre, wie der Junior Assistant 2.0 lief!
- 20 Mentale Stärke – Vereine als sichere Häfen für Kinder und Jugendliche**
- 22 Übergewicht und Diabetes**
Bewegung und Ernährung als Schlüssel zur Gesundheit
- 24 Hier dreht sich alles ums Ehrenamt!**
- 28 Vereine, Sektionen und Zweigvereine**
Rechtstipp von Markus Schopper
- 30 Gefahr in Verzug!**
Die Gefahren von Nikotin
- 32 Marketing-Know-how holen!**
Kurse & Tipps für dich und deinen Verein

Sport & Seitenblicke

- 34 Sport Highlights**
- 48 SPORTUNION unterwegs**
- 58 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

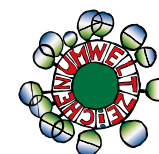
Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2025 SPORTUNION Oberösterreich



- gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Redaktion

Anna Sabrina Franz, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG

Liebe WINNER Leser:innen !



Auch heuer haben wir gemeinsam mit unseren Vereinen in den Sommerferien ein starkes Zeichen gegen Bewegungsmangel gesetzt. Dafür stehen die UGOTCHI Bewegungsfeste, abwechslungsreiche Sommercamps, die neue Familiensportwoche sowie die erstmals durchgeführten „HAPPY SWIM – Schwimmstage mit UGOTCHI“. Unsere vielfältigen Sommerangebote sind ein zentraler Baustein, um Bewegung auch in den Ferien erlebbar zu machen und jungen Menschen nachhaltig den Weg zu Sport und Verein zu öffnen. Das Projekt „HAPPY SWIM“ lag uns heuer besonders am Herzen: Mit 18 restlos ausgebuchten Schwimmkursen konnten wir nicht nur die Freude am Wasser fördern, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jüngsten leisten.

Ohne moderne Infrastruktur wären weder Höchstleistungen noch große Sportveranstaltungen oder die Stärkung des Breitensports möglich. Erfreulicherweise sehen wir landesweit eine positive Entwicklung der Sportstätten - das unterstreichen die Projekte der SPORTUNION Pischelsdorf, der SPORTUNION Ebensee und des SPORTUNION Voltgier- u. Reitvereins Braunau, um nur einige zu nennen. Auch die sportliche Bilanz kann sich sehen lassen: So sicherten sich beispielsweise die Athleten des Union Fallschirmspringerclubs Linz beim Freestyle-Fallschirmspringen den österreichischen Meistertitel – und verwiesen das Team HSV Red Bull HFSV Flair Force auf Platz zwei. Ein starkes Zeichen für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Vereine!

Es erwarten dich viele weitere spannende Geschichten. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen des WINNERS und Danke euch allen für euren Einsatz im Dienste des Sports.

Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Dein Bericht im WINNER

Du willst mit deinem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Dann sende einen kurzen Text über eure Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an
winner@sportunionooe.at



Sommer, Sport & Spaß

Die SPORTUNION Oberösterreich hat auch heuer in den Sommerferien gemeinsam mit ihren Vereinen ein starkes Zeichen gegen Bewegungsmangel gesetzt: Mit den UGOTCHI Bewegungsfesten, abwechslungsreichen Sommercamps, der neuen Familiensportwoche sowie den erstmals durchgeführten „HAPPY SWIM – Schwimmtagen mit UGOTCHI“ konnten über 1.000 Kinder, Jugendliche und Familien erreicht werden.

Sommerprogramme mit echtem Mehrwert

Dass Kinder und Jugendliche sich heutzutage zu wenig bewegen, ist längst kein Geheimnis mehr. Gerade in den Ferien ist es daher entscheidend, ihnen attraktive Alternativen zu Bildschirm und Couch zu bieten. Mit den Sommersportwochen in Laussa, den UGOTCHI Bewegungsfesten sowie dem Faustball- und dem Volleyballcamp bietet die SPORTUNION Oberösterreich jedes Jahr gemeinsam mit ihren Vereinen ein buntes Sommerprogramm, das Spiel, Spaß und Sport verbindet. Hier können Kinder und Jugendliche in einem sicheren und betreuten Rahmen neue Sportarten ausprobieren, Gemeinschaft erleben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. „Bewegung darf nicht mit dem Schuljahr enden – auch in den Ferien brauchen Kinder und Jugendliche Möglichkeiten, aktiv zu sein. Unsere Camps und Bewegungsfeste laden dazu ein, den Sommer sportlich, erlebnisreich und gemeinschaftlich zu verbringen“, betont SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair.

Besonders wertvoll: Viele Angebote der SPORTUNION Oberösterreich richten sich bereits an Kinder ab 6 Jahren und legen damit früh die Basis für eine lebenslange Freude an Bewegung. Camps wie das Volleyball- oder das Faustballcamp fördern zudem Teamgeist, Talente und spielerisch auch Tech-

nik – ohne dass der Spaß dabei zu kurz kommt. So tragen die Projekte nicht nur dazu bei, Bewegung in den Ferienalltag zu integrieren, sondern auch, einen nachhaltigen Zugang zu Sport und Vereinen zu eröffnen. Denn das langfristige Ziel ist klar: Kinder und Jugendliche sollen nicht nur kurzfristig bewegt werden, sondern auch nach den Camps und Festen Lust haben, im Verein aktiv zu bleiben.

Die UGOTCHI Bewegungsfeste bewiesen: Bewegung kennt kein schlechtes Wetter

Für die Kleinen im Alter von 6 bis 10 Jahren gab es wieder die kostenlosen UGOTCHI Bewegungsfeste. Mit viel Energie und guter Laune starteten rund 850 Kinder und 12 SPORTUNION Vereine somit in die Sommerferien. Trotz wechselhaftem Wetter waren die UGOTCHI Bewegungsfeste auch in diesem Sommer wieder ein voller Erfolg! Wo das Wetter es zuließ, wurde draußen gesprungen, gelaufen und gespielt – wo nicht, verwandelten sich Turnhallen und Indoor-Locations wie Stocksporthallen kurzerhand in Bewegungsparadiese. Flexibilität, Kreativität und das Engagement der Vereine und zahlreichen Ehrenamtlichen machten es möglich. Ganze 12 Mal wurden die Feste heuer an



unterschiedlichen Standorten in ganz Oberösterreich ausgetragen. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, Spaß und Freude an der Bewegung zu erleben und an den Stationen ihre koordinativen und körperlichen Fähigkeiten zu verbessern. „Die UGOTCHI Bewegungsfeste zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig niederschwellige, spaßorientierte Bewegungsangebote für Kinder sind.“, so Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich. Und das Wichtigste: Die Kinder waren mit voller Begeisterung, leuchtenden Augen und strahlenden Gesichtern dabei – ganz egal, ob die Sonne schien oder der Regen trommelte.

Vielseitiges Programm bei den SPORTUNION-Sommercamps



Bei den diesjährigen UGOTCHI Actioncamps I und II in Laussa wurde den Kindern und Jugendlichen in jeweils einer Woche ein volles Programm geboten, das viel sportliche Aktivitäten und Spaß versprach. Klettern, Jonglieren, Geräteturnen, Schwimmen, Fußball, Leichtathletik, Volleyball, Tanz, Geländespiele und Hindernisläufe konnten die 63 Kids und Teens mitunter ausprobieren. Kreativität, Musik und der Gemeinschaftssinn durften natürlich auch nicht fehlen. Abends ums Lagerfeuer sitzen war daher ein fester Programmpunkt.

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, war auch die Trendsportwoche just MOVE it 2025 in Laussa wieder ein voller Erfolg. Die 20 Jugendlichen von 13 bis 19 Jahren wuchsen rasch zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammen. Ob Airtrack, Klettern oder Parkour als Wahlprogramm oder ein sportliches Programm sowohl in- als auch outdoor bei Regen – Langeweile kam nie auf. Neue Spiele und kreative Challenges wie das Tischklettern sorgten für Abwechslung und Begeisterung. Highlights der Woche waren unter anderem die vielfältigen Morgensportangebote, Partnerakrobatik und eine spannende Rätselralley.

Heuer neu: Die SPORTUNION Familiensportwoche

Erstmals wurde heuer eine Familiensportwoche im Camp Sibley in Laussa angeboten. Zehn mutige Familien wagten das Abenteuer und leisteten Pionierarbeit: „Selbstversorger mit Catering“ ist kein Honigschlecken! Vom Frühstück machen über Geschirr abwaschen bis zur Endreinigung halfen alle äußerst fleißig mit – sofern die Kinder es erlaubten. Darüber hinaus wurde noch ein durchaus sportliches Programm bewältigt, wobei sich die Teilnehmer:innen nicht auf ein endgültiges Highlight einigen konnten: Für manche war es der Hindernislauf am Sportplatz, andere fanden das Klettern und die Riesenschaukel spitze. Auch das Basteln einer Trommel oder das Lagerfeuer mit Steckerlbrot, Würstel und Folienerdäpfeln fand großen Zuspruch. Sehr beliebt bei allen waren das tägli-

che Klettern und Turnen am Parkour-Gerüst und die Airtrack-Action. Sosehr, dass sich ein paar Eltern ermutigt fühlten, im eigenen Verein im Kinderbereich mitzuhelfen und sich aktiv einzubringen.



Foto: privat

Faustball & Volleyballcamp

Auch heuer verwandelte sich das Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun erneut in ein wahres Faustballparadies und brachte einen neuen Rekord: 76 Nachwuchstalente aus drei Bundesländern und insgesamt 23 Vereinen nahmen teil. Das Camp bot eine perfekte Mischung aus intensivem Training, sportlicher Weiterbildung und gemeinschaftlichem Erlebnis. Neben fordernden Einheiten am Platz stand auch die Aus- und Fortbildung für Landesschiedsrichter auf dem Programm, geleitet von Bundesschiedsrichter Dietmar Butter. Ergänzt wurde das abwechslungsreiche Angebot durch einen spannenden Spieleabend, eine kreative Fotochallenge, ein unterhaltsames Faustball-Quiz sowie ein heiß umkämpftes Kleinfeldturnier. „Besonders freut mich, dass von allen Top-Vereinen junge Spielerinnen und Spieler vertreten waren und auch viele aus den verschiedenen Nachwuchskadern dabei waren.“, betont Nachwuchskoordinator Klaus Wildmann.

Dieses Jahr fand das Volleyball-Camp erstmals in Rohrbach-Berg unter der Leitung von Heinz Reischl vom UVC Rohrbach-Berg statt. Mit 80 Plätzen im Internat der Berufsschule Rohrbach, einem ausgebildeten Betreuerteam, 5 Volleyballplätzen und der Beachanlage Rohrbach-Berg wurden perfekte Rahmenbedingungen vorgefunden. Die Kids wurden adäquat in sieben verschiedenen Gruppen von Hobby bis zu erfahrenen Vereinsspieler:innen gefordert und alle konnten dank vieler Ballkontakte den Spaß am Volleyball erleben und sich individuell verbessern. Auch die Abendunterhaltung war sehr vielseitig und reichte von Beach-/Hallenvolleyball über Tischtennis zu Unterhaltungsspielen im Internat, wo viel gelacht und die Gemeinschaft gefördert wurde.





Mehr Bewegung für Kinder in den Sommermonaten

Kooperation mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte und die SPORTUNION Oberösterreich verbindet ein großes Ziel – Kinder zu mehr Bewegung begeistern. Die Sommerferien bieten dafür ein ideales Zeitfenster, um hier zusätzliche Impulse zu setzen. Seit 2013 werden deshalb gemeinsam die JUMP Bewegungsfeste umgesetzt. Mit den Schwimmkursen „HAPPY SWIM – Schwimmstage mit UGOTCHI“ wurde die Kooperation heuer durch ein weiteres, wichtiges Sportangebot erweitert.

HAPPY SWIM – Start der Kurse war ein voller Erfolg

Insgesamt 18 Schwimmkurse an 6 unterschiedlichen Standorten konnten in diesem Sommer für Nicht-Schwimmer:innen und Schwimm-Anfänger:innen im Alter von 6 bis 10 Jahren angeboten werden. Die Kurse wurden jeweils von zwei ausgebildeten Kursleiter:innen der SPORTUNION Oberösterreich geleitet, ein Kurs umfasste dabei 5 Einheiten à 50 Minuten. „Die vielen Kursbuchungen haben gezeigt, dass wir mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Schwimmkompetenz leisten“, so Präsident der SPORTUNION Oberösterreich Franz Schiefermair. „Die meisten Kurse waren dabei innerhalb weniger Tage vollständig ausgebucht, die Nachfrage ist in diesem Bereich sehr hoch“.

Weiterer Ausbau von HAPPY SWIM geplant

Schwimmen ist eine überlebensnotwendige Fähigkeit, die möglichst früh erlernt werden soll. Eine Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) zeigt allerdings, dass jedes fünfte Kind in Österreich ertrinkungsgefährdet ist. In den kommenden Jahren soll HAPPY SWIM weiter ausgebaut werden, um diesen alarmierenden Zahlen entgegenzuwirken. Im kommenden Jahr ist bereits eine Verdopplung der Kurse geplant, 2028 möchten wir bereits 60 Kurse in den Sommerferien umsetzen.



JUMP Bewegungsfeste als Dauerbrenner in den Sommerferien

Kinder für den Sport zu begeistern – das ist das Ziel der JUMP Bewegungsfeste. Mithilfe der örtlich ansässigen SPORTUNION Vereine werden seit 2013 jährlich 5 JUMP Bewegungsfeste in Oberösterreich durchgeführt. Die bisherigen 65 Veranstaltungen sorgten dabei stets für sportliche und unterhaltsame Stunden sowie leuchtende Kinderaugen bei der abschließenden Medaillenübergabe. „Die Kooperation mit dem OÖ Familienreferat freut uns besonders, da wir dadurch gemeinsam unsere Kinder für den Sport begeistern können. Bei den JUMP Bewegungsfesten können Kinder viele neue Bewegungserfahrungen sammeln und so ihre Leidenschaft für bestimmte Sportarten entdecken“, so SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair.



WAS IST DAS OÖ FAMILIENREFERAT?

Das OÖ Familienreferat ist die Anlaufstelle für Familien in Oberösterreich und unterstützt Familien in Oberösterreich. Es bietet Informationen, Beratung und Fördermöglichkeiten zu verschiedenen familienrelevanten Themen.



FICEP-FISEC GAMES 2025

Bei den diesjährigen FICEP-FISEC Games begrüßte Gastgeber Budapest (HUN) 16 Delegationen mit insgesamt 920 Sportler:innen im Alter von 14 bis 17 Jahren sowie deren Coaches. Die Games fanden vom 14. bis 20. Juli unter dem Motto „Need a team“ statt. Auch die SPORTUNION war mit 91 Teilnehmer:innen in Ungarn vertreten – darunter 10 aus Oberösterreich – und nahm erfolgreich an den Wettbewerben in Basketball, Futsal, Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball und Tischtennis teil. Mit insgesamt 19 Medaillen – darunter Gold für das Basketballteam der Burschen – fällt die Bilanz äußerst positiv aus.

Gold für die Titelverteidiger

Trotz brütender Hitze erbrachten unsere Sportler:innen Höchstleistungen. Am beeindruckendsten waren erneut die Basketball Boys unterwegs, die – so wie im Vorjahr – nicht zu schlagen waren und Gold holten. Mit im Team: Max Winkler, Paul Lammer und Matteo Dittrich (alle vom Union BC Flyers Wels Basketballteam) und Ben Gaber sowie Moritz Oliver (beide von der SPORTUNION Basketswans Gmunden). Silber gab es für Paul Höglinger vom USC Traun (Schwimmen / 50 m Brust) und Niklas Pühringer vom USC Traun holte sich Bronze (Schwimmen / 50 m Brust, 100 m Brust, 200 m Brust).

Kultureller Austausch und guter Zweck

Insgesamt 920 Athlet:innen aus 15 Nationen (Österreich, Belgien, Brasilien, Chile, Tschechische Republik, Deutschland, Großbritannien, Ungarn, Indien, Irland, Italien, Malta, Niederlande, Polen, Rumänien) nahmen 2025 an den FICEP-FISEC Spielen teil. Es standen aber nicht nur die sportlichen Leistungen bei den Games im Vordergrund, sondern auch der kulturelle Austausch der Nationen, sei es beim Jugendforum oder dem Bazar. Bei gemeinsamen Erlebnissen entstehen nationalen- und sportartenübergreifende Freundschaften, die auch nach den Spielen weiter bestehen.

Beim Bazar hatte jede Delegation einen eigenen Verkaufstisch, an dem Souvenirs oder typische Produkte aus dem Heimatland verkauft wurden. Der Erlös kommt jedes Jahr einer wohltätigen Organisation zugute.

Neustart und Abschied bei der SPORTUNION OÖ

Clemens Reichenberger

Projektkoordinator & Leiter SPORTUNION Akademie



Nach sechs spannenden Jahren heißt es für mich nun Abschied nehmen von der SPORTUNION. Ich durfte in dieser Zeit viele tolle Menschen kennenlernen und gemeinsam mit unseren Bewegungsschulern, Vereinen, Kolleg:innen im Büro und den anderen Verbänden einiges bewegen. Danke für die großartige Zusammenarbeit und die vielen schönen Momente – ich freue mich, wenn sich unsere Wege bald wieder kreuzen!

Theresa Eidenhammer

Projektkoordinatorin & Leiterin SPORTUNION Akademie



Seit Juni bin ich Teil der SPORTUNION Oberösterreich und kann hier meine Leidenschaft für den Sport auch beruflich ausleben. Durch meine Tätigkeit im Sekretariat zu Beginn hatte ich die Gelegenheit, das Team, die Strukturen und die vielfältigen Aufgabenbereiche kennenzulernen. Jetzt darf ich mich im Projektteam einbringen und freue mich sehr auf die spannenden Herausforderungen, die vor mir liegen.

Inklusion mit Herz, Bewegung und Gemeinschaft



Foto: SPORTUNION Rüstorf

Bereits zum vierten Mal fand heuer das beliebte Sommercamp unter dem Motto „Zeit nehma – Zaumkemma“ auf der Anlage der SPORTUNION Rüstorf statt. Was vor einigen Jahren mit einer Idee begann, hat sich längst zu einem fixen Bestandteil im Kalender von Fokus Mensch Feichtlgut und der SPORTUNION Rüstorf entwickelt – und wurde zu einem echten Herzensprojekt.

Daniel Gross und Theresa Almhofer-Amering, beide von der SPORTUNION Rüstorf, haben das Sportfest vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Beide arbeiteten zu dem Zeitpunkt als Betreuer:innen im Feichtlgut. Von 3. bis 5. Juni durften die Organisatoren heuer wieder zahlreiche Gäste willkommen heißen. Darunter Teilnehmer:innen vom Feichtlgut, der Lebenshilfe Gmunden, der Diakonie Bad Wimsbach und vom Hof Tollet. Unterstützt wurde das Camp von insgesamt 10 freiwilligen Helfer:innen der SPORTUNION Rüstorf, die beim Stationenbetrieb und der Verpflegung tatkräftig mitanpackten.

Im Zentrum stand die Freude an Bewegung. Neben Tennis, Fußball, Boccia, Cornhole und Stockschießen sorgte eine gemütliche Entspannungslounge für Spaß und Abwechslung. Ein besonderes Highlight war auch der Besuch der Naturfreunde Gmunden mit ihrem mobilen Kletterturm. Ein Erlebnis, das für viele Teilnehmer:innen bleibende Eindrücke hinterließ. Besonders stolz sind die Veranstalter auch auf die liebevoll selbst gestalteten T-Shirts – mit Unterstützung von 11teamsports und den Mitarbeitenden des Feichtlguts – sowie auf das große Boccia-Finalturnier zum Abschluss. Der dafür eigens im Feichtlgut produzierte Wanderpokal wird in den nächsten Jahren noch für viele spannende Duelle sorgen.

Für Walter Kramer, Obmann-Stellvertreter und Sektionsleiter der SPORTUNION Rüstorf, ist das Camp mehr als ein Sportevent: „Inklusion bedeutet für mich, dass jeder Mensch – unabhängig von Herkunft oder Beeinträchtigung – seinen Platz in der Gesellschaft findet und Wertschätzung erfährt. Sport ist dafür die ideale Plattform, weil er Begegnungen erleichtert und Barrieren abbaut.“ Seine persönliche Erfahrung zeigt, wie

bereichernd Inklusion im Sport sein kann: „Anfangs gibt es vielleicht Berührungsängste, aber die verfliegen schnell. Besonders beeindruckt hat mich, wie herzlich und direkt die Teilnehmer:innen mit uns umgehen. Freundschaften entstehen, und man merkt, wie sehr Respekt und gegenseitige Unterstützung verbinden.“

Großen Anteil am Erfolg haben auch Geschäftsführer Michael Leitner und Bereichsleiter Ulrich Fitzinger vom Feichtlgut. Beide setzen sich mit viel Engagement für Inklusion und die Ausweitung solcher Veranstaltungen ein – eine Unterstützung, die das Camp erst in dieser Form möglich macht. Auch für die Zukunft wünscht sich Kramer, dass noch mehr Vereine ähnliche Projekte umsetzen und diese auch von den Gemeinden gefördert werden: „Man muss sich einfach trauen. Falsch ist nur, nichts zu tun. Jeder Verein kann so etwas auf die Beine stellen – und wir unterstützen gerne mit unseren Erfahrungen.“



Im Rahmen des Vereinsbonus werden auch soziale Maßnahmen gefördert.

Jetzt Vereinsbonus beantragen!



Auto Eder – Partner für den Sport:



Autohaus mit sportlichem Antrieb

Was mit einer kleinen Tankstelle begann, entwickelte sich durch konsequente Weiterentwicklung zu einem der erfolgreichsten Mazda- und Kia-Händler Österreichs. Heute führt die zweite Generation das Familienunternehmen, bereits tatkräftig unterstützt von der dritten – und verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit starkem Engagement für den Sport. Ein besonderer Meilenstein: Im September 2025 feierte Auto Eder sein 55-jähriges Jubiläum.

Die Eltern von Helmut Eder übernahmen 1970 die Martha-Tankstelle mit Servicebox vom Großvater – der Grundstein für eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Mit dem (Aus-)Bau des Standorts in Walding, dem Erhalt der Bezirksvertretung der Marke Mazda und später, nach der Übernahme eines Mitbewerbers in Pasching, auch der Marke Kia, wuchs Auto Eder stetig. Heute ist das Unternehmen ein fixer Bestandteil der (ober-)österreichischen Automobilwelt, beschäftigt zahlreiche Mitarbeiter:innen und bietet mit KFZ-Werkstätten, Spenglereien und Lackierereien, einer OMV-Tankstelle sowie einem 2024 neu gebauten „Räder-Hotel“ in Pasching ein breites Leistungsspektrum. Besonders erfreulich ist, dass mit den Kindern von Helmut Eder und seinem Bruder Gerhard bereits die dritte Generation im Unternehmen Verantwortung übernimmt und teilweise schon Führungsaufgaben trägt.

Sport als Herzensangelegenheit

Die Leidenschaft für Sport begleitet Helmut Eder schon seit seiner Jugend, in der er selbst als Fußballer aktiv war. Seit Jahrzehnten steht er als Sponsor und Unterstützer hinter zahlreichen Vereinen und Projekten: Von der SPORTUNION Walding über den Radklub Auto Eder Walding bis hin zum EHC Black Wings Linz. Hier merkt man: Sportsponsoring ist nicht nur ein Marketing-Instrument, sondern eine Unternehmensphilosophie. Vor allem die Stärkung von Nachwuchsarbeit in Sportvereinen ist Helmut Eder besonders wichtig.

Gemeinsame Werte von Wirtschaft und Sport

Für Helmut Eder ist klar: Die Parallelen zwischen Sport und Unternehmertum sind groß. „Im Leistungssport wird man ohne konsequentes und professionelles Training nicht viel erreichen – genauso ist es in der Wirtschaft. Durchschnittlicher Einsatz wird eher nicht zum großen Erfolg führen.“ Auch Werte wie Verlässlichkeit, Ausdauer und Engagement spielen in beiden Welten eine zentrale Rolle. Diese Werte spiegeln sich auch im Unternehmen wider. „Wir wollen, dass Erstkunden zu Stammkunden werden. Dafür braucht es motivierte Teams – genauso wie es in Vereinen engagierte Trainer:innen und Funktionär:innen braucht, um Jugendliche langfristig zu halten.“ Als Lehrbetrieb richtet Auto Eder den Blick auch auf junge Menschen. Besonders bei sportlich aktiven Jugendlichen erkennt Eder diese wertvollen Eigenschaften wieder, die im Berufsleben Gold wert sind.

Sport als gesellschaftlicher Mehrwert

Für regional verankerte Unternehmen wie Auto Eder bietet die Zusammenarbeit mit Sportvereinen große Chancen: Sichtbarkeit, Image-Transfer und vor allem die Möglichkeit, in der Region nachhaltig etwas zu bewegen. Für Helmut Eder ist Sport weit mehr als Bewegung: Sport bedeutet Gemeinschaft – sei es als Aktiver oder als Fan. Damit Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Sport gelingen, braucht es für ihn vor allem Transparenz und Nachhaltigkeit: „Unternehmen müssen das Gefühl haben, dass ihre Unterstützung gut eingesetzt wird – besonders für die Jugend. Gelingt es Vereinen zusätzlich, Netzwerke unter Sponsoren aufzubauen, entsteht ein echter Mehrwert für alle.“



8 Jahre Talent Coaching:

Die Reise geht weiter mit Young Athletes

Das waren 8 Jahre Talent Coaching

2018 fand Talent Coaching erstmalig statt. Ein Projekt, ins Leben gerufen von der SPORTUNION Oberösterreich, um Vereine und deren Nachwuchssportler:innen im Alter von 8 bis 14 Jahren auf ihrem Weg zum leistungsorientierten Sport zu unterstützen. Nach insgesamt 8 Projektjahren läuft Talent Coaching mit Ende 2025 aus.

Sportmotorische Testungen für Athlet:innen

Herzstück des Projekts waren von Beginn an die sportmotorischen Testungen für die Athlet:innen. Da die teilnehmenden Athlet:innen aus unterschiedlichsten Sportarten kamen, ging es dabei vor allem um die Ermittlung von allgemeinen konditionellen Fähigkeiten, die für die sportliche Entwicklung in (fast) allen Sportarten relevant sind. Dabei konnte ab 2020 eine Testbatterie verwendet werden, die gemeinsam mit einer Partnerfirma für Talent Coaching konzipiert wurde. Getestet wurden dabei Schnelligkeit, Ausdauer, Sprungkraft, Kraft im Oberkörper und die Beweglichkeit der Athlet:innen. Zudem wurde das biologische Alter der Athlet:innen ermittelt.

Workshops für das gesamte Umfeld der Athlet:innen

Für die sportliche Entwicklung von jungen Athlet:innen spielt das Umfeld eine große Rolle. Dementsprechend umfangreich war das Kursangebot für Trainer:innen, Eltern, Funktionär:innen und Funktionäre. Die Themen waren dabei über die Jahre sehr vielfältig. Ob Ernährung, Athletik, Mentaltraining, Kommunikation, Doping, Sponsoring, Taping oder Regeneration – passende Kurse waren hier für alle dabei.

Ressourcen bündeln – Talent Coaching wird in Young Athletes überführt

2023 wurde mit Young Athletes ein österreichweites Projekt zur Förderung des leistungsorientierten Nachwuchssports ins Leben gerufen. Seither liefen Talent Coaching und Young Athletes Seite an Seite. Ab 2026 werden nun die Ressourcen zusammengeführt – Young Athletes kann dadurch weiter ausgebaut werden, um einen noch größeren Mehrwert für die Vereine und Nachwuchssportler:innen zu schaffen.

Nähere Informationen zu Young Athletes und Möglichkeiten zur Teilnahme findest du hier!



8 JAHRE TALENT COACHING IN ZAHLEN



Trainieren, wachsen, genießen:

Young Athletes Mini-Camp

Um die Sommerferien aktiv und sportlich zu gestalten, fand heuer erstmals ein zweitägiges Young Athletes Mini-Camp in St. Gilgen am Wolfgangsee statt. 16 Nachwuchsathlet:innen aus Oberösterreich und Salzburg, die im SPORTUNION-Nachwuchsförderprogramm "Young Athletes" betreut werden, nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu trainieren, neue Inputs zu bekommen und sportliche Erfahrungen in besonderer Atmosphäre zu sammeln.



Der Blick richtet sich nun schon nach vorne: Im Herbst warten weitere Workshops sowie ein viertägiges Bundes-Camp in Obertraun. Dort treffen die Young Athletes aus allen neun Bundesländern aufeinander, um gemeinsam zu trainieren, voneinander zu lernen und das Netzwerk junger Talente weiter zu stärken.



Die idyllische Kulisse in St. Gilgen am Wolfgangsee bot den perfekten Rahmen für zwei intensive Tage. Neben zwei Athletiktrainings stand auch ein Mentalworkshop auf dem Programm, bei dem die Jugendlichen wertvolle Tipps für ihren sportlichen Alltag erhielten. Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz: Beim Stand-Up Paddeln, Volleyball, Spikeball und auf der AirTrack-Matte waren Teamgeist und Bewegungsfreude bis in die Abendstunden spürbar. Zum Abschluss tobten sich die Teilnehmer:innen noch am 1-Meter-Sprungbrett mit ihren besten Sprüngen in den Wolfgangsee aus – ein gelungener Abschluss für ein abwechslungsreiches und motivierendes Camp.

Nähere Informationen zum Projekt und zu einer Teilnahme ab 2026





Markus Atzlesberger
Rohrbach



Petra Auer
Steyr-Land



Karin Bäck
Rohrbach



Renate Brandstötter
Wels-Land



Ernö Doma
Linz-Stadt/-Land



Tamara Ebenhofer
Perg



Silvia Ehrenguber
Rohrbach



Maria Emrich
Linz-Stadt



Tobias Werner
Gmunden



Kerstin Zeller
Freistadt



Anna Hufnagl
Kirchdorf



Yvonne Hülsmann
Linz-Land



Anita Stroblmair
Linz-Land



Kathrin Kastner
Perg



Sabine Keplinger
Urfahr-Umgebung

SPORTUNION BEWEGUNGSCHACHES

Sie bewegen Kinder in ganz Oberösterreich

Tägliche Bewegungseinheit – Mit Teambuilding ins neue Schuljahr

Am 8. September öffneten sich nach den Sommerferien wieder die Eingangstüren unserer Schulen. Los geht's damit auch wieder für unsere Bewegungscoaches und Vereine, die über das gesamte Schuljahr für mehr Bewegung in den Kindergärten und Schulen sorgen. Für die Bewegungscoaches der SPORTUNION Oberösterreich stand am 14. September gleich das Jahresmeeting auf dem Programm: Wildwasser Stand-Up Paddeln & Kanuraffing.

Neue Bewegungscoaches im Team

Mit Danila Innerlohinger, Elisabeth Schoiswohl, Johanna Steiner und Philip Hrubant gibt es heuer vier neue Bewegungscoaches. Gemeinsam haben sie bereits die Ausbildung zum Bewegungscoach besucht und sind nun gerüstet für die anstehenden Aufgaben in den Volksschulen und Kindergärten. Das sportliche Bewegungscoach-Jahresmeeting an der Steyr bat dabei die ideale Gelegenheit, um auch das restliche Bewegungscoach-Team kennenzulernen. Denn auch hier gilt – SPORT VERBINDET.



Elisabeth Schoiswohl
Kirchdorf



Johanna Steiner
Urfahr-Umgebung

Danila Innerlohinger
Vöcklabruck

Philip Hrubant
Steyr-Land

Unsere neuen
Bewegungscoaches



31 BEWEGUNGSCHACHES 67 SCHULEN 320 KLASSEN >11.000 EINHEITEN



Roman Smolinski
Perg



Anna Selling
Urfahr-Umgebung



Florian Scholz
Vöcklabruck



Ulrike Steinhuber
Wels-Land



Tanja Rechberger
Rohrbach



Roland Rankl
Linz-Land,
Wels-Land



Anita Mersnik
Vöcklabruck



Simone Lumetsberger
Perg



Roman Lanzerstorfer
Freistadt

Andreas Feichtinger
Grieskirchen

Nina Walter
Steyr-Land

Iris Frisch
Schärding,
Eferding

Volle Action auf und im Wasser

Mit unseren Wildwasser Stand-Up Paddles und Kanus und unserem Guide Lukas startete unsere Reise in Agonitz. Auf den folgenden 10 Kilometern konnten unsere Bewegungskoaches ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen. Nach mehreren Stunden am und teilweise im Wasser erreichten wir mit der

Haunoldmühle unser Ziel. Für einen erfolgreichen Abschluss des Tages erhielten die Bewegungskoaches noch ihre neue Bekleidung für die anstehenden Sporteinheiten. Im Landgasthof Klausner stand dann noch ein gemeinsames Essen an, bevor am nächsten Tag wieder der Schulalltag weiterging.



SPORTUNION bringt mehr Bewegung in Schulen

350 wöchentliche Bewegungskoach-Stunden

Die Tägliche Bewegungseinheit bringt für das Schuljahr 2025/26 wieder viel Bewegung. Besonders erfreulich ist, dass neben den 320 wöchentlichen Einheiten der Bewegungskoaches der SPORTUNION Oberösterreich mittlerweile bereits fünf SPORTUNION Vereine aus Oberösterreich ganzjährige Einheiten umsetzen. Die Vereine JUDO-UNION Burgkirchen/Schwand, SPORTUNION Raika Zwettl und SPORTUNION Leonding setzen diese Einheiten bereits seit längerer Zeit um. Neu mit an Bord bei den ganzjährigen Bewegungskoach-Stunden sind nun der UNION Tennislub Pfaffing-Vöcklamarkt und die SPORTUNION Basketwans Gmunden. Diese fünf Vereine setzen im Schuljahr 2025/26 wöchentlich 30 zusätzliche Bewegungseinheiten in Kindergärten & Volksschulen um.

Flexible Bewegungseinheiten weiter sehr beliebt bei Vereinen

Neben den Ganzjahresstunden gibt es für Vereine auch weiterhin die Möglichkeit, sogenannte „Flexible Bewegungseinheiten“ umzusetzen. Dabei können die Anzahl und die genauen Termine der Einheiten mit den Bildungseinrichtungen festgelegt werden. Im Schuljahr 2024/25 haben 59 Vereine der SPORTUNION Oberösterreich über 8.200 flexible Bewegungseinheiten innerhalb der Regelunterrichtszeit umgesetzt. Die Förderansuchen für das Schuljahr 2025/26 zeigen bereits, dass diese Zahlen auch weiterhin gehalten werden können.

Dein Verein ist noch kein Teil der Täglichen Bewegungseinheit?

Nähere Infos zum Projekt findest du hier!



Foto: St. Schloss Kammer

Bewegung, Spaß & frische Luft!

„Bewegt im Park“ motiviert auch diesen Sommer zahlreiche Teilnehmer:innen

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Menschen die kostenlosen Bewegungskurse von „Bewegt im Park“ genutzt und gemeinsam draußen trainiert. In zahlreichen Städten und Gemeinden kamen Teilnehmer:innen zusammen, um unter freiem Himmel aktiv zu sein, neue Sportarten auszuprobieren und dabei einfach Spaß an der Bewegung zu haben.

Die Initiative der österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) richtet sich an Menschen jeden Alters und Fitnesslevels und lädt dazu ein, den Sommer aktiv im Freien zu genießen. Von Yoga über Zumba bis hin zu Kräftigungs- und Ausdauertrainings reicht das abwechslungsreiche Kursangebot. Egal ob Einsteiger:in oder Sportbegeisterte:r, für jede:n war etwas dabei.

Neben dem gesundheitlichen Mehrwert unterstützt „Bewegt im Park“ Sportvereine dabei, ihr Kursangebot einer breiten Masse zu präsentieren und bietet somit eine tolle Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen und langfristig für Bewegung zu begeistern.

WAS BRAUCHT ES FÜR DIE TEILNAHME AM PROJEKT?

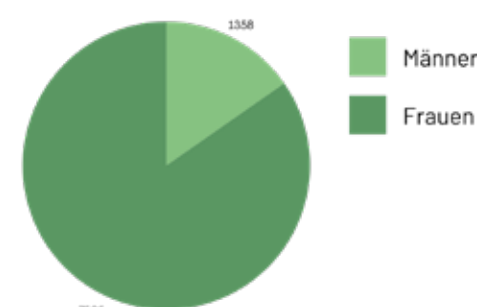
- Wöchentliche, kostenfreie Bewegungseinheiten im öffentlichen Raum (z. B. in Parks, auf Sportplätzen oder Schulhöfen)
- Zwischen Juni und September
- 12 aufeinanderfolgende Einheiten á 60 Minuten
- Niederschwelliges Angebot (z.B. Yoga, Ganzkörperworkouts, Dance Workouts oder Partnerakrobatik)
- Qualifizierte Übungsleiter:innen

Lust, nächstes Jahr mit deinem Verein dabei zu sein?

Mehr Infos zum Projekt auf unserer Website!



Teilnehmer:innen



In Zahlen: Das haben unsere SPORTUNION Vereine 2025 bewegt!

42	25	12	3.285	504
Kurse	Vereine	Wochen	bestehende Vereinsmitglieder	Einheiten



Ninja Qualifikationscup begeistert Kids und Jugendliche!

Am Samstag, 06. September 2025 wurde die ZERO LIMITS Trendsporthalle erneut zum Hotspot für alle Ninja-Fans. Beim Ninja Qualifikationscup powered by SPORTUNION Oberösterreich stellten Athlet:innen aller Altersklassen eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Insgesamt 50 Teilnehmer:innen in insgesamt vier Nachwuchsklassen nahmen die Herausforderung an und lieferten sportliche Höchstleistungen. Die perfekte Kombination aus sportlichem Ehrgeiz, gegenseitigem Anfeuern und purer Freude an der Bewegung sorgte für ein rundum gelungenes Event und steigerte die Vorfreude auf die nächsten sportlichen Highlights im Ninja Kalender.

Den Auftakt machten die jungen Ninja-Talente vom Jahrgang 2013 bis 2016 und sie bewiesen eindrucksvoll, dass auch die Jüngsten echte Wettkampfqualitäten besitzen. Mit großer Konzentration und beeindruckender Technik bewältigten sie die neun Hindernisse. Besonders stark präsentierte sich Emelie Wölfl, die sich mit einer Zeit von 1:06.286 souverän den Sieg in ihrer Altersklasse holte. Ebenfalls über ihren Sieg jubeln durften Alexander Lipp, Xaver Heinrich und Caroline Splait. In der Altersklasse 2009

bis 2012 sicherten sich Rene Hartl und Thomas Grandl nach den kniffligen Stages den Sieg in der männlichen Klasse, während bei den Damen Elena-Katharina Stejnek und Tomathea Goy mit Disziplin und Ausdauer überzeugten.

Einmal mehr zeigte sich, wie sehr der Ninja Sport Menschen verbindet. Egal ob acht oder 16 Jahre alt, es wurde gemeinsam geschwitzt, angefeuert und gefeiert. Die gelungene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Spaß an der Bewegung und echtem Teamspirit machte diesen Tag zu einem besonderen Highlight.

Der Ninja Sport begeistert seit einigen Jahren mit seinen spektakulären Hindernisparcours, denn hier sind nicht nur Kraft und Ausdauer gefragt, sondern auch mentale Stärke und Geschicklichkeit. Durch die Kombination aus Kletterpassagen, akrobatischen Elementen und koordinativen Aufgaben entsteht ein vielseitiger Parcours, der sowohl Kinder als auch Erwachsene sportlich fordert und fördert.

Stimmen aus der Community

Der Ninja Qualifikationscup...

Gleich durch die
Fotos stöbern!



»...hat voll Spaß gemacht«

Tobias G.

»Alles daran war cool!«

Mika W.

»...lief sehr gut«

Caroline S.



Sei auch du bei der nächsten Junior Assistant Ausbildung dabei!

Jugendliche frühzeitig an den Verein binden und für verantwortungsvolle Aufgaben begeistern – das ist eines der zentralen Ziele der SPORTUNION Oberösterreich. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt dieses Jahr im Februar in Linz, geht der Junior Assistant Anfang 2026 in die zweite Runde. Das 1,5-tägige Ausbildungswochenende, inklusive Übernachtung in der Turnhalle bietet eine gelungene Mischung aus Theorie, Praxis und Spaß. So erleben die Jugendlichen ein gemeinschaftliches Wochenende, das sie motiviert, sich auch langfristig im Verein zu engagieren.

Mit dem Ausbildungsprogramm „Junior Assistant“ werden 12- bis 15-jährige Vereinsmitglieder gezielt an die Aufgaben eines Übungsleiters oder einer Übungsleiterin herangeführt. Die praxisorientierte Ausbildung vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Unterstützung von Sporteinheiten und Vereinsveranstaltungen. Dabei stehen nicht nur sportliche Inhalte im Fokus, sondern auch soziale Kompetenzen, Teamarbeit und das Bewusstsein für die Rolle eines Sportvereins in der Gesellschaft.

Der Nutzen liegt auf beiden Seiten: Die Jugendlichen sammeln erste Erfahrungen als Helfer:innen im Sportbetrieb, und die Vereine gewinnen motivierte Nachwuchskräfte, die später vielleicht selbst Übungsleiter:innen oder Funktionär:innen werden.

SEI DABEI!

Datum: 31.01. - 01.02.2025
Uhrzeit: 9:00 - 21:00 Uhr (Samstag),
 9:00 - 17:00 Uhr (Sonntag)
Ort: ZERO LIMITS Trendsporthalle
 Linz
Zielgruppe: 12 - 15-jährige in öö.
 SPORTUNION Vereinen
Kursgebühr: 69€ (SPORTUNION Mitglieder)
 105€ (Nicht-Mitglieder)



Jetzt anmelden!



Junior Assistant 2.0 – Ein erfolgreiches Wochenende!

Im Rahmen unseres Jugendausbildungskonzeptes fand am Samstag, den 13. September 2025 zum ersten Mal der Workshop „Junior Assistant 2.0 – Vereinsveranstaltungen planen & durchführen“ in der ZERO Limits Trendsporthalle statt. Jugendliche ab 12 Jahren, die bereits erste Erfahrungen im Vereinsleben gesammelt oder die Junior Assistant-Ausbildung absolviert hatten, nutzten diesen praxisnahen Tag, um ihre Fähigkeiten im Bereich der Veranstaltungsorganisation weiter auszubauen.

Im Fokus des Workshops stand die Frage: Wie plane und gestalte ich eine erfolgreiche Veranstaltung im Sportverein? Gemeinsam entwickelten die motivierten Teilnehmer:innen kreative Ideen, lernten wichtige Schritte in der Organisation von Veranstaltungen kennen und erhielten praxisnahe Tipps rund

um Zeitpläne, Aufgabenverteilung und Ablaufgestaltung. Besonders wichtig waren dabei Teamarbeit, Eigeninitiative und natürlich der Spaß an der gemeinsamen Sache.

Nach einem spannenden Theorieteil wurde der Tag sportlich abgerundet: Bei Spiel und Action in der Trendsporthalle konnten sich die Jugendlichen noch einmal so richtig auspowern und das Erlebte in lockerer Atmosphäre nachklingen lassen.

Der „Junior Assistant 2.0“-Workshop zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, jungen Menschen Verantwortung zu übertragen und sie in die Vereinsarbeit einzubinden. Mit viel Motivation und frischen Ideen sind die Jugendlichen bestens gerüstet, um in ihren Vereinen Veranstaltungen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

GERÄTEFÖRDERUNG

Vereinsdaten müssen aktuell sein, um einen Förderantrag stellen zu können!

JETZT ANTRAG ONLINE ÜBER DIE DATENBANK UNTER WWW.SUVW.AT STELLEN!

Die SPORTUNION Oberösterreich fördert...



sportartspezifische Sportgeräte



Pflegegeräte (z.B. Ski-Doo, Rasenmäher)



Vereinsbusse



Alle Details zur Förderung auf unserer Homepage unter www.sportunion.at/ooe/foerderungen

Cooler Geräte zum Ausborgen!

Wir bieten für unsere Vereine eine große Auswahl verschiedenster Sport- und Kleingeräte sowie Spiele für Kinder und Jugendliche zum Ausleihen an. In den letzten 3 Jahren haben bereits 115 Vereine sowie Volksschulen und Firmen dieses Angebot genutzt - Tendenz steigend. Speziell bei Airtrack und Soccer Dart herrscht große Nachfrage, Buchungen für das Jahr 2026 bestehen bereits. Reservierungen sollten daher besonders bei den großen Geräten bereits im Frühjahr gemacht werden, um sicherzustellen, die benötigten Materialien zum gewünschten Termin zu erhalten.

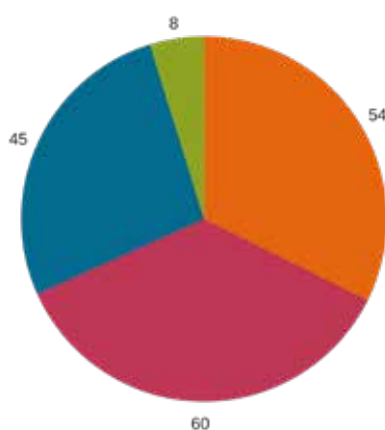
Ausgeliehen werden können...

- 2x Airtrack
- 1x Riesen Soccer Dart
- 1x Ninja Triple
- 1x Bewegungsfest mit 10 Stationen
- verschiedene Sportgeräte und Spiele aus unserem SPORTUNION Spielepool
- **NEU:** 1x Multifun Turm

VERLEIH VON SPIELGERÄTEN

in den letzten drei Jahren

- Airtrack
- Riesen Soccer Dart
- Verschiedene Sportgeräte & Spiele aus dem SPORTUNION Spielepool
- Ninja Triple



Verleihformular ausfüllen & bei der nächsten Veranstaltung mit richtig coolen Geräten und Spielen aufwarten!



Foto: cityfoto.at

Kinder- und Jugendschutzkonzept der SPORTUNION

Rein statistisch sind ca. 45% aller Mitglieder in SPORTUNION-Vereinen Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahre alt). Unabhängig davon, ob dein Verein Angebote für Kinder und Jugendliche im Gesundheits-, Breiten- und/oder Leistungssport anbietet, er schafft damit Rahmenbedingungen für die optimale Förderung der sportlichen Entwicklung und des Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig besteht aber auch im Sport das Risiko, Opfer von Übergriffen, Belästigung und Gewalt zu werden. Dieses Risiko kann aufgrund der Besonderheiten in organisierten Sportstrukturen mancherorts besonders stark ausgeprägt sein.

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept der SPORTUNION...

- ist eine wirksame Präventionsmaßnahme für den Schutz von Kindern und Jugendlichen
- bietet eine hilfreiche Orientierung und Handlungssicherheit bei Verdachts- und Anlassfällen
- enthält Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für die Umsetzung
- soll helfen, Gewalt und Missbrauch zu verhindern

Kinder- und Jugendschutzbeauftragte SPORTUNION Oberösterreich:

Renate Brandstötter
renate.brandstoetter@sportunionooe.at
 +43 732 / 777 854 10



Zum Kinder- und Jugendschutzkonzept der SPORTUNION



Foto: Sissi Richter

» Schaffen wir gemeinsam eine Kultur des Hinsehens und einen sicheren Sportalltag! «

Praktische Tipps für die Gruppenbildung

01

Seilesalat

Bei dem Spiel Seilesalat können schnell und einfach Paare gebildet werden. Alle Kinder befinden sich auf dem Spielfeld. Die Übungsleitung wirft eine abgezählte Anzahl an Seilen auf den Boden – halb so viele Seile wie Kinder. Die Kinder werden nun aufgefordert sich ein Seilende zu schnappen. Derjenige, der am anderen Ende des Seiles ist, ist im nächsten Spiel der Partner.

03

Blitzschnell geteilt

Die Spielleitung fordert die Kinder auf, sich immer paarweise nebeneinander zu stellen. Die Paare entscheiden selbst, wer in die Hocke geht und wer stehen bleibt. Danach bilden alle Hockenden und alle Stehenden jeweils eine Gruppe.

Anmerkung: Dieses Gruppenbildungsspiel eignet sich gut, um neue Gruppenkonstellationen zu schaffen.

02

Achtung Fuchs

Die Leitung legt auf dem Spielfeld halb so viele Reifen auf, wie Kinder in der Gruppe sind. Bei dem Signalruf „Der Fuchs kommt“, versucht jedes Kind in einen Bau (Reifen) zu gelangen. Die Kinder, die in einem Bau stehen, bilden die eine Gruppe. Die Kinder, die es nicht geschafft haben, die zweite Gruppe.

Variante: Alle Kinder bewegen sich nach Vorgabe der Spielleitung, z.B. Hüpfen wie ein Hase, Galoppieren wie ein Pferd, ...



Gastbeitrag von Denise Bruckschlögl:

Mentale Stärke im Sport

Vereine als sichere Häfen für Kinder und Jugendliche

Ob auf dem Fußballplatz, in der Turnhalle oder auf der Laufbahn – am Ende entscheidet oft nicht nur Technik oder Kondition über Erfolg, sondern auch der Kopf. Mentale Stärke und Resilienz sind Schlüsselkompetenzen für junge Sportler:innen. Doch wie können Eltern, Trainer:innen und Vereine Kinder und Jugendliche bestmöglich dabei unterstützen?

Mentale Stärke ist die Fähigkeit, auch unter Druck einen klaren Kopf zu bewahren, Rückschläge als Lernchancen zu sehen und unabhängig von äußeren Umständen das Beste zu geben. Damit eng verbunden ist Resilienz – die innere Widerstandskraft, die uns nach Niederlagen oder Krisen wieder aufstehen lässt.

Im Sport zeigt sich: Selbst die fittesten Athlet:innen stoßen ohne mentale Stabilität an Grenzen. Das Gute daran: Mentale Stärke ist kein Zufall, sondern wie ein Muskel trainierbar – vor allem dann, wenn Vereine und Eltern ein unterstützendes Umfeld schaffen.

Warum das Kindes- und Jugendalter entscheidend ist

Gerade in der Jugend prallen viele Herausforderungen aufeinander: erste Wettkämpfe, schulischer Stress, körperliche Veränderungen und oft auch der Wunsch, es allen recht zu machen. In dieser sensiblen Phase braucht es Werkzeuge, um Druck standzuhalten, Rückschläge einzuordnen und Selbstvertrauen aufzubauen.

Ein Sportverein kann dabei zu einem sicheren Hafen werden – einem Ort, an dem Kinder nicht nur körperlich trainieren, sondern auch lernen, mental stark und selbstbewusst zu werden. Entscheidend sind ein wertschätzendes Miteinander und eine Kultur, in der Fehler nicht als Makel, sondern als Chance betrachtet werden.

Mentale Stärke im Vereinsalltag fördern

Viele wirksame Ansätze lassen sich ohne großen Aufwand ins Training integrieren.

CHECKLISTE FÜR TRAINER:INNEN

- ✓ Lob immer konkret formulieren ("Toll, dass du drangeblieben bist, obwohl es schwer war.")
- ✓ Fehler nicht tabuisieren, sondern gemeinsam reflektieren
- ✓ Kurze Visualisierungen oder Atemübungen vor Wettkämpfen einsetzen
- ✓ Ziele nicht nur ergebnisorientiert, sondern auch verhaltensorientiert festlegen
- ✓ Mentale Übungen so selbstverständlich einplanen wie Aufwärmen oder Techniktraining

So wächst mentale Stärke Schritt für Schritt – und stärkt Kinder fürs Leben.

Emotionale Sicherheit als Grundlage

Nur wer sich sicher fühlt, kann mutig Neues ausprobieren. Trainer:innen schaffen emotionale Sicherheit, indem sie respektvoll, wertschätzend und klar auftreten. Kinder dürfen Fehler machen, ohne Angst vor Ausgrenzung oder Kritik zu haben. Auch die Rolle als Vorbild ist entscheidend: Wie Trainer:innen selbst mit Stress oder Niederlagen umgehen, prägt die jungen Sportler:innen nachhaltig. So entsteht eine Kultur, in der Lernen wichtiger ist als Perfektion. Und: Eine starke, unterstützende Umgebung entsteht, wenn Eltern und Verein als Team zusammenarbeiten und Werte und Erwartungen klar für alle sind: Geht es nur ums Gewinnen oder auch um Spaß, Fairness und Entwicklung?

Die Rolle der Eltern

Eltern sind zentrale Bezugspersonen, wenn es um mentale Stärke geht. Sie können unterstützen, indem sie:

- 👂 zuhören und Gefühle ernst nehmen,
- 👁️ den Blick weiten & Niederlagen als Lernchancen begreifen,
- 👊 keinen zusätzlichen Druck aufbauen, sondern den Einsatz hervorheben,
- 👤 selbst Vorbilder im Umgang mit Stress und Rückschlägen sind,
- 🌟 die individuellen Stärken ihres Kindes hervorheben (z.B. "Du bist richtig ausdauernd!" oder "Ich bewundere deinen Teamgeist!")

Besonders wertvoll ist es, Kindern zu vermitteln: „Ich bin stolz auf dich, weil du alles gegeben hast – unabhängig vom Ergebnis.“



Das richtige Loben

- ➡️ ehrlich, persönlich und von Herzen – nicht oberflächlich oder pauschal
- ➡️ konkret benennen, was genau gelungen ist
- ➡️ Lob nicht nur an Leistung oder Ergebnisse koppeln, sondern auch an den Einsatz, die Haltung oder Fortschritte



Eigenmotivation statt äußerem Druck

Langfristige Freude am Sport entsteht nicht durch Erwartungen von außen, sondern durch Eigenmotivation. Kinder, die selbstbestimmt Ziele setzen und stolz auf ihre Fortschritte sind, entwickeln gesunden Ehrgeiz und Selbstvertrauen.



Impulse für Vereine:

- ➡️ Gebt Kindern bei der Zielsetzung Mitspracherecht
- ➡️ Gestaltet Trainingsmethoden spielerisch und abwechslungsreich
- ➡️ Macht die Stärken der Kinder sichtbar und hebt diese in Feedbackgesprächen hervor
- ➡️ Feiert Erfolge im Team – unabhängig von Medaillen

So bleibt die Motivation ein innerer Antrieb – und die Freude am Sport langfristig erhalten.

"Mitbestimmung ist dabei für Kinder sehr wichtig, denn sie stärkt die Eigenmotivation und das Gefühl, dass sie selbst etwas bewirken können. Wenn Kinder mitentscheiden dürfen, etwa bei der Wahl der Sportart oder der Trainingsziele, fühlen sie sich ernstgenommen und bleiben mit Freude dabei. Gleichzeitig brauchen Kinder auch eine klare Führung und Struktur, um Disziplin zu entwickeln. Motivation allein reicht oft nicht aus, denn sie schwankt im Laufe der Zeit. Disziplin, also das Dranbleiben auch bei weniger Lust, ist der Schlüssel zum langfristigen Erfolg.", erklärt Denise Bruckschlögl.

Emotionale Begleitung bei Wettkämpfen

Wettkämpfe sind emotionale Ausnahmesituationen – für Kinder und Eltern gleichermaßen. Routinen, Gelassenheit der Eltern und ernstgenommene Nervosität helfen Kindern, sich sicher zu fühlen.

DO'S & DON'TS FÜR ERWACHSENE RUND UM DEN WETTKAMPF

- ✓ Gelassenheit und Ruhe ausstrahlen
Nervosität ernst nehmen („Es ist normal, dass du aufgeregter bist.“)
Während des Wettkampfs Präsenz zeigen, ohne Druck aufzubauen
Nach dem Wettkampf Gefühle ernst nehmen, egal ob das Kind jubelt oder enttäuscht ist
Wertschätzung ausdrücken für den Mut, die Anstrengung und das Durchhaltevermögen
- ✗ Ergebnisse oder Fehler sofort kritisieren
Mit Vergleichen zusätzlichen Druck aufbauen
Niederlagen herunterspielen („War doch nicht so schlimm...“)



Unsere Kurse zum Thema "Mentale Fitness" für Eltern, Trainer:innen und Athlet:innen!

Herausforderungen und Chancen für Vereine

Noch immer wird mentale Förderung im Sport unterschätzt. Dabei könnte sie viele Ausstiege verhindern und langfristige Freude sichern. Warnsignale wie Rückzug, Lustlosigkeit, psychosomatische Beschwerden oder übertriebene Selbstkritik sollten Trainer:innen ernst nehmen.



Frühwarnzeichen im Blick behalten:

- ➡️ plötzliche Verhaltensänderungen
- ➡️ Leistungsabfall trotz Training
- ➡️ körperliche Beschwerden (Kopf- oder Bauchschmerzen, Schlafprobleme)
- ➡️ Verlust der Freude am Sport
- ➡️ starke Selbstkritik oder Angst vorm Versagen

Offene Gespräche, ein wertschätzendes Klima und einfache mentale Übungen helfen, gegenzusteuern. Und: Der Mut, bei Bedarf professionelle Unterstützung zu suchen, stärkt Kinder langfristig.

Fazit

Ein Sportverein ist weit mehr als ein Ort für Training und Wettkämpfe – er kann ein geschützter Raum sein, in dem Kinder und Jugendliche lernen, stark, mutig und selbstbewusst durchs Leben zu gehen.

Wenn Eltern, Trainer:innen und Vereine gemeinsam an einem Strang ziehen, entsteht ein Umfeld, das junge Menschen nicht nur sportlich, sondern auch mental wachsen lässt – und ihnen Fähigkeiten mitgibt, die ein Leben lang tragen.

Oder wie Denise Bruckschlögl es zusammenfasst:

An Trainer:innen: „Hört wirklich zu – und seht den Menschen hinter dem Sportler bzw. der Sportlerin.“

An Eltern: „Seid die sichere Basis – unterstützt bedingungslos und ohne Druck.“



Denise Bruckschlögl

High Performance Trainerin
Expertise: mentale Stärke von Sportler:innen fördern, Mentaltraining, Unterstützung bei der Zielerreichung
Web: www.denisebruckschloegl.com/
E-Mail: office@denisebruckschloegl.com
Tel.: +43 681 84112184



Gastbeitrag von Ernährungsberater Thomas Dürhammer

Übergewicht und Diabetes

Bewegung und Ernährung als Schlüssel zur Gesundheit

Mehr als jeder Zweite in Österreich ist übergewichtig und rund 800.000 Menschen leben mit Diabetes. Beide Zahlen steigen seit Jahren kontinuierlich an. Die gute Nachricht: Diese beiden Volkskrankheiten lassen sich durch gezielte Lebensstilmaßnahmen nicht nur vermeiden, sondern auch effektiv behandeln. Besonders Bewegung spielt dabei eine zentrale Rolle – und ist damit ein echtes „Medikament ohne Nebenwirkungen“.

Bewegung reguliert auch das Essverhalten

Studien zeigen, dass unser Hunger- und Sättigungssystem erst dann zuverlässig funktioniert, wenn wir uns ausreichend bewegen. Wer sich kaum bewegt, spürt oft keinen echten Hunger – und isst trotzdem. Bewegung ist daher nicht nur für den Energieverbrauch wichtig, sondern auch, um das natürliche Körpergefühl zurückzugewinnen.

Die Empfehlungen: mindestens 6.000 bis 8.000 Schritte täglich oder regelmäßiges Ausdauer- bzw. Krafttraining. Erst dann beginnt sich das hormonelle Gleichgewicht zu normalisieren – und das Hunger- und Sättigungsgefühl funktioniert wieder wie vorgesehen.

Die enge Verbindung zwischen Übergewicht und Diabetes

Übergewicht und Adipositas zählen zu den Hauptrisikofaktoren für Typ-2-Diabetes. Die erhöhte Fettmasse – insbesondere im Bauchraum – stört die Funktion von Muskel- und Leberzellen und trägt dazu bei, dass das Hormon Insulin schlechter wirkt. Es kommt zur sogenannten Insulinresistenz, die auf Dauer zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel führt. Unbehandelt kann dies in einen manifesten Diabetes Typ 2 übergehen. Doch es muss nicht so weit kommen: Studien zeigen, dass be-

reits eine moderate Gewichtsabnahme von 5–10 % das Risiko für Typ-2-Diabetes deutlich senken kann. Dabei sind es vor allem regelmäßige Bewegung und ausgewogene Ernährung, die den entscheidenden Unterschied machen – idealerweise in Kombination.

Warum Bewegung so wirksam ist

Anders als viele Medikamente setzt Bewegung direkt an den Ursachen von Übergewicht und Typ-2-Diabetes an:

- **Mehr Muskelmasse** bedeutet mehr „Zucker-Verbraucher“. Vor allem Krafttraining verbessert die Insulinempfindlichkeit.
- **Ausdauertraining** senkt den Blutzuckerspiegel akut – schon ein zügiger Spaziergang nach dem Essen wirkt wie ein kleiner „Insulinschub“.
- **Regelmäßige Aktivität** hilft beim Abnehmen – und schützt vor dem berüchtigten Jo-Jo-Effekt, weil sie den Grundumsatz langfristig erhöht. Vor allem Muskelaufbau ist hier entscheidend.
- **Bewegung wirkt entzündungshemmend**, was gerade bei chronischen Erkrankungen wie Diabetes besonders wichtig ist.

Schon 2,5 Stunden moderate Bewegung pro Woche – also etwa 30 Minuten an fünf Tagen – können laut WHO das Risiko für chronische Erkrankungen deutlich senken. Dabei geht es nicht um Leistungssport, sondern um Alltagsaktivität mit Struktur und Regelmäßigkeit.

Diabetes und Übergewicht als
Verein den Kampf ansagen! Seid
dabei bei Jackpot.fit!



Die Rolle der Ernährung – nicht vergessen!

Natürlich ist Bewegung nur eine Seite der Medaille. Ohne eine passende Ernährung bleibt der Erfolg meist begrenzt. Dabei geht es nicht um strenge Diäten oder pauschale Verbote, sondern um eine bewusste, nährstoffreiche Auswahl. Wer regelmäßig frisches Gemüse, komplexe Kohlenhydrate, hochwertige Eiweiße und gesunde Fette in den Speiseplan integriert, unterstützt den Körper auf allen Ebenen – und erleichtert langfristig die Gewichtskontrolle.

Besonders günstig wirken sich ballaststoffreiche Lebensmittel wie Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte oder Nüsse aus: Sie halten lange satt, stabilisieren den Blutzucker und fördern eine gesunde Darmflora – ein oft unterschätzter Faktor bei Übergewicht und Diabetes.

Auch regelmäßige Mahlzeiten, bewusstes Essen und ein achtsamer Umgang mit Snacks und Süßem spielen eine wichtige Rolle. Wer lernt, wieder auf sein Körpergefühl zu hören und Essen nicht als Kompensation für Stress oder Langeweile nutzt, hat langfristig die besseren Karten.

Fazit: Bewegung als Medizin – und Ernährung als Schlüssel

Übergewicht und Diabetes sind keine Schicksale, denen wir ausgeliefert sind. Vielmehr liegt in der Veränderung unseres Lebensstils ein enormes Potenzial – für mehr Energie, Gesundheit und Lebensqualität. Bewegung und Ernährung bilden dabei die wirkungsvollste Kombination: Wer beides gezielt nutzt, kann Risikofaktoren deutlich reduzieren, Medikamente eventuell verringern und sich körperlich wie mental deutlich besser fühlen.

Denn am Ende gilt: Wer sich regelmäßig bewegt und bewusst isst, gewinnt vor allem eines: Lebensqualität!

Du willst mehr zum Thema Ernährung wissen?

Sei bei unserem Kurs "Vor- und Nachteile verschiedener Ernährungsformen" mit Thomas Dürhammer dabei!

Alle Infos und Anmeldung unter sportunion-akademie.at



Thomas Dürhammer, MSc. BSc.
– Ernährungsberatung für aktive & gesundheitsbewusste Menschen

Denn wer gut trainiert, sollte auch gut essen!

Individuelle Beratung für Sportler:innen, Gesundheitsinteressierte und alle, die mit Ernährung mehr erreichen wollen – ganz ohne Diätstress, dafür mit alltagstauglichen Lösungen.

4040 Linz

Tel.: +43 680 3060093

www.duerlis-sportsnutrition.at



Jackpot.fit als ein Schlüssel

Jackpot.fit ist ein standardisiertes, qualitätsgesichertes Bewegungsprogramm, das speziell übergewichtige Erwachsene und Bewegungsmuffel ins Auge fasst. Ziel ist es, diese Zielgruppe behutsam für regelmäßige Bewegung zu begeistern. Die Durchführung der Kurse erfolgt durch regionale Sportvereine, um eine nachhaltige Verankerung vor Ort zu schaffen und die Teilnehmenden langfristig für einen aktiveren Lebensstil zu gewinnen.

Diabetes und
Übergewicht mit
Bewegung be-
kämpfen!

Die wichtigsten Infos im Überblick:

Zielgruppe:	Inaktive Erwachsene, speziell ab BMI 28-39,9 kg/m² mit und ohne Typ 2 Diabetes mellitus	Inhalte:	Kraft- und Ausdauertraining, Verhaltensänderung
Alter:	35 - 65 Jahre	Start:	Herbst: Mitte September Frühjahr: Ende Februar
Kursdauer:	zwischen 12 und 18 Wochen	Vorteile für	Gewinnung neuer Mitglieder,
Einheiten:	1 Einheit à 60 min / Woche	Vereine:	Maßnahmenförderung
Gruppengröße:	ca. 12 Teilnehmer:innen	Sonstiges:	Erstes Semester für Teilnehmer:innen kostenlos



Voraussetzungen Verein/Trainer:in: Der Verein ist für die Findung einer passenden Räumlichkeit sowie eines Trainers bzw. einer Trainerin zuständig. Trainer:innen benötigen mind. eine Übungsleiter-Ausbildung im Fitness- & Gesundheitsbereich sowie eine 1,5-tägige projektspezifische Fortbildung (kostenlos).





Ehrenamtstag 2025

Ehrenamtliche Arbeit ist ein prägendes Netzwerk Oberösterreichs. Die Vielfalt ehrenamtlicher Arbeit sichtbar machen und der Vereinsvielfalt in Oberösterreich eine Bühne bieten – das ist Ziel des Ehrenamtstages, der am Freitag, 27. Juni 2025 rund um das Linzer Landhaus stattgefunden hat. Rund 70 Vereine und Organisationen zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig und kraftvoll freiwilliges Engagement in Oberösterreich ist. Darunter auch zwei SPORTUNION Vereine, nämlich der SPORTUNION Tanzsportclub Linz und die Flugsportgruppe Union Linz. Auch Landesrat Markus Achleitner ließ sich den Besuch nicht entgehen und nahm sogar im Segelflugzeug der Flugsportgruppe Platz.

Ein Höhepunkt des Ehrenamtstags war auch der Weltrekord, der an diesem Tag aufgestellt wurde: 52 Nachwuchs-Kameradinnen und -Kameraden und Franz Müllner, der stärkste Mann Österreichs, zogen gemeinsam zwei Feuerwehrtank-

löschfahrzeuge vor dem Linzer Landhaus – und setzten damit 30 Tonnen in Bewegung!

Rund 600.000 Menschen engagieren sich in Oberösterreich ehrenamtlich, sie erbringen dabei rund 2,8 Millionen freiwillig geleistete Arbeitsstunden. Danke an alle Ehrenamtlichen, die unsere Gesellschaft täglich stärken – im Sport, in der Feuerwehr, in der Kultur und darüber hinaus. Ohne euch wäre vieles nicht möglich!

» Der Ehrenamtstag bietet uns als Mitglied der SPORTUNION eine gute Plattform, unser Engagement der Öffentlichkeit und den politischen Vertretern zu präsentieren. Vor allem ist es uns wichtig, Eltern und ihre Kinder über die Aktivitäten eines Tanzsportclubs persönlich zu informieren. «

Harald Suk, Obmann des UTSC Linz

Ehrenamt in Oberösterreich

Sport wirkt als Wirtschaftsmotor: durch direkte und indirekte Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Sporttourismus und Großevents. Gleichzeitig fördert Sport die Gesundheit der Bevölkerung und trägt zur langfristigen Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems bei. Ohne den Einsatz tausender Freiwilliger wären dabei viele Sportangebote und Projekte undenkbar. Das Ehrenamt bildet das Herzstück der Sportvereine in Oberösterreich. Vereine sind weit mehr als Sportstätten – sie schaffen Begegnung, Integration und Freundschaften. Ihr Wert geht über Bewegung hinaus und hat gesundheitliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und integrative Bedeutung. Das zeigte auch die Studie "Ehrenamt im Sport in Oberösterreich", die – initiiert von Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Markus Achleitner – vom Sportland Oberösterreich in Kooperation mit SportsEconAustria und Economica durchgeführt wurde. Die Zahlen aus dieser Studie machen die enorme Bedeutung des Ehrenamts für den Sport in Oberösterreich deutlich.

96% der Arbeit im Sportbereich wird freiwillig erbracht

~€ 241 Mio.

Bruttowertschöpfung der ehrenamtlichen Arbeit im Jahr 2023

3.580 Vollzeitäquivalente sind ehrenamtlich in 2.470 Sportvereinen tätig

24:1 umgerechnet auf Vollzeit kommen auf jeden Hauptamtlichen im Sport 24 Ehrenamtliche

Ohne Ehrenamt müssten Vereine...

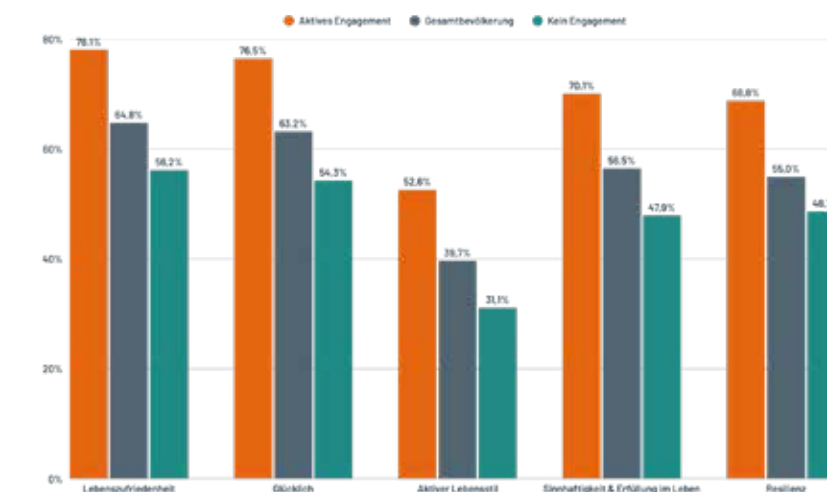
3,4x so viel einnehmen

ODER

6,4x höhere Mitgliedsbeiträge verlangen, würden sie sich ausschließlich darüber finanzieren

Ehrenamt macht glücklich

Wer sich für andere einsetzt, stärkt damit auch sich selbst. Menschen, die sich aktiv sozial engagieren, berichten von besserer psychischer sowie körperlicher Gesundheit und einem erfüllteren Leben als der Durchschnitt der Bevölkerung. Wie eng Gutes tun mit dem eigenen Wohlbefinden verknüpft ist, zeigt eine aktuelle repräsentative Studie von Marketagent mit 3.143 Befragten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Eines der interessantesten zentralen Erkenntnisse der Studie ist, dass sozial engagierte Personen mit ihrem Leben deutlich zufriedener und generell glücklicher sind, als Personen, die sich nicht sozial engagieren. Knapp 8 von 10 (77%) Ehrenamtlichen bezeichnen sich selbst im Allgemeinen als glücklich – im Vergleich zu 5 von 10 (54%) jener, die sich nicht freiwillig engagieren. Positive Einflüsse wie das Knüpfen neuer Freundschaften, die Entwicklung von neuen Fähigkeiten und ein Gefühl emotionaler Ausgeglichenheit könnten Gründe dafür sein.

OHNE EHRENAMT LÄUFT NICHTS!

EIN
DANKE

KANN GROSSES BEWIRKEN



Ehrenamt verdient Anerkennung! Eine besondere Auszeichnung macht Wertschätzung sichtbar. Nutzt die Gelegenheit und nominiert eure Helfer:innen für **Ehrenamtspreise** oder **Ehrenzeichen** – z.B. die SPORTUNION Verdienstzeichen.

Das Verdienstzeichen ist eine Auszeichnung der SPORTUNION Oberösterreich und kann für langjährige und verdienstvolle Funktionär:innen, Sportler:innen und Mitglieder beantragt werden.

SPORTUNION
Verdienst-
zeichen

Alle Infos!





Begeisterung über neues Voltigierzentrum in Braunau

Schneller als gedacht öffnet die neue Anlage des SPORTUNION Voltigier- und Reitvereins Braunau ihre Pforten. Nachdem der Voltigiersport in den letzten zwei Jahrzehnten großen Zuspruch erfahren hat und der Verein dank eines engagierten Trainerstabs und Pferden bestens gerüstet ist, wurde die alte Anlage zu klein für die mittlerweile fast 50 Sportler:innen. Zudem ist auch eine tiergestützte Therapeutin im Team, welche mit Schulklassen und Einzelpersonen arbeitet. Da mit den Pferden auch reiterlich gearbeitet wird, war in der kleinen Halle kaum mehr alles zeitlich unterzubringen. Zudem fehlten Garderobe und entsprechend sanitäre Anlagen.

Von der Idee 2016 bis zur Umsetzung dauerte es noch einige Jahre und viele Gespräche, bis im Herbst 2023 der Spatenstich erfolgen konnte. Dann schritt die Errichtung jedoch zügig voran und dank des großartigen Engagements der Vereinsmitglieder kann das Voltigierzentrum nun zwei Jahre früher als geplant in Betrieb gehen.

Bereits im Herbst 2024 konnten die Pferde in den neuen Stall übersiedeln - mit großen Boxen und seit dem Sommer auch Ausgelmöglichkeit in ihre Paddocks. In der großen 20x60m großen Halle sind nun auch parallele Aktivitäten möglich. Den Voltigierer:innen steht zudem ein Gymnastikraum zur Verfügung - so kann das Training effektiver gestaltet werden. Garderoben, entsprechende sanitäre Anlagen und ein Stüberl komplettieren die Funktionsräume. Außerdem wurde bereits bei der Planung auf eine rollstuhlgerechte Ausführung geachtet, um die Anlage für Therapiezwecke nutzen zu können. Mit der Fertigstellung hat der oberösterreichische Voltigiersport endlich wieder eine zweite Austragungsstätte für Turniere. Am 4./5. Oktober werden bereits die Landesmeisterschaften hier ausgetragen. Auch Ausbilderkurse und Trainingslager stehen bereits am Programm.

Die Eröffnung fand am 6. September 2025 statt. Neben dem feierlichen Festakt mit musikalischer Umrahmung gab es ein ansprechendes Rahmenprogramm. In ihrer Eröffnungsrede bedankte sich Obfrau Dagmar Miksche nicht nur bei den Förderstellen, dem Land Oberösterreich, der Stadtgemeinde Braunau und der SPORTUNION Oberösterreich, sondern ihr Dank galt auch den zahlreichen helfenden Händen im Verein. Allein beim Neubau leistete der Verein über 3.000 Arbeitsstunden.

"Trotz der zahlreichen Herausforderungen sind wir sehr dankbar, einerseits für die finanzielle Unterstützung der Geldgeber, aber auch für die konstruktive Zusammenarbeit. Einen großen Anteil der Finanzierung muss der Verein aber selber stemmen und das wird uns noch die nächsten Jahre beschäftigen. Unser größtes Plus und der Grund, warum wir dieses große Projekt trotzdem wagen konnten, ist aber der Zusammenhalt in unserem Verein. Dies ist in Zeiten, wo Ehrenamtliche schwer zu finden sind, umso schöner, nicht nur beim Bau, sondern auch bei der täglichen Vereinsarbeit.", zeigt sich Obfrau Dagmar Miksche dankbar für das große Engagement.

Foto: Veronika Rottner

jugend
service

Hollywood
Megaplex

JUMP DOME
Linz

Rockhouse
Salzburg

Vorteilspartner

Boulderbar
Linz

Ars Electronica
Center

Star Movie

JugendTaxi

Altersnachweis

Events

Deine
VORTEILE

der

4you
card
Die Jugendkarte des Landes Oö

im
Überblick

gültig bis zum
26. Lebensjahr

✓KVB ✓

ober
österreichische

versicherung

Jugend

ober

österreich

Rechtstipp von Markus Schopper:

Vereine, Sektionen und Zweigvereine

Teil II

Teil I findest du in
Ausgabe 02/2025!



Was ist ein Zweigverein und worauf sollte geachtet werden?

Von Gesetzes wegen ist ein Zweigverein ein seinem Hauptverein statutarisch untergeordneter Verein, der die Ziele des übergeordneten Hauptvereins mitträgt. Einen Zweigverein kann es nur geben, wenn es auch einen Hauptverein gibt. Häufig entstehen Zweigvereine dadurch, dass bestehende Sektionen eines Vereins "ausgegliedert" und als Vereine organisiert werden – der ursprüngliche Verein wird dann zum Hauptverein, die neuen Vereine zu den Zweigvereinen.

Ein Zweigverein unterscheidet sich von einer Sektion insbesondere dadurch, dass er ein vollwertiger Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit ist. Er hat eigene Organe (z. B. Vorstand, Mitgliederversammlung), eine eigene ZVR-Zahl und ist organisatorisch wie finanziell selbstständig und eigenverantwortlicher Träger von Rechten und Pflichten. Dadurch kann er Verträge abschließen, Eigentum besitzen und sein Vermögen verwalten. Da der Zweigverein daher selbst Schuldner seiner Gläubiger ist, muss – sofern in den Statuten oder sonst nichts anderes mit dem Hauptverein vereinbart ist – der Hauptverein diese Schulden nicht bezahlen, und zwar auch dann nicht, wenn der Zweigverein selbst nicht zahlen kann.

BEISPIEL:

Der Sportverein FC Endgegner hat zwei Sektionen, und zwar Fußball und Tennis. Die Sektion Fußball wird in einen Zweigverein, und zwar den Zweigverein FC Endgegner-Fußball ausgegliedert. Der Sportverein FC Endgegner (als nunmehriger Hauptverein) überträgt dem Zweigverein FC Endgegner-Fußball das Eigentumsrecht am Fußballplatz. Der Zweigverein beauftragt die Heiliger Rasen GmbH mit der Aerifizierung des Fußballplatzes. Das Entgelt für die Aerifizierung kann die Heiliger Rasen GmbH nur vom Zweigverein-Fußball und nicht vom Hauptverein fordern. All dies ist möglich, weil ein Zweigverein eigene Rechtspersönlichkeit besitzt.

Gründung und Statuten von Zweigvereinen: Worauf Vereinsfunktionäre achten sollten

Ein Zweigverein braucht eigene Statuten, doch zuvor muss geprüft werden, ob die Statuten des Hauptvereins eine Zweigvereinsgründung überhaupt erlauben. Wenn dies gestattet ist, müssen die Statuten des Zweigvereins erstellt, von der Mitgliederversammlung beschlossen und bei der Vereinsbehörde angezeigt werden. Falls die Hauptvereinsstatuten eine Zweigvereinsgründung nicht vorsehen oder ausschließen, müssen sie zuerst geändert werden.

Bei der Gründung von Zweigvereinen ist die Gestaltung der Statuten entscheidend. Gemäß Vereinsgesetz zeichnet sich ein Zweigverein ja dadurch aus, dass er dem Hauptverein sta-

tutarisch untergeordnet ist und die Ziele des Hauptvereins mitträgt. Die Statuten des Haupt- und des Zweigvereins haben daher miteinander „verzahnt“ zu sein. Dies muss in den beiden Vereinsstatuten entsprechend abgebildet sein. Diese statutarische Verschränkung zwischen Haupt- und Zweigverein sollte sorgfältig und rechtlich korrekt formuliert werden – sonst drohen später größere Probleme.

Bei den Statuten eines Zweigvereins ist besonders wichtig festzulegen, wie weit der Hauptverein in dessen Angelegenheiten eingreifen darf. Dies ist nämlich nur so weit möglich, als dies die Statuten (insbesondere jene des Zweigvereins) auch erlauben. Da der Zweigverein eine eigene Rechtspersönlichkeit ist, steht er - anders als die rechtlich unselbstständige Sektion - nicht automatisch unter der Kontrolle des Hauptvereins. Zwar herrscht bei der Gründung meist Einvernehmen, doch bei späteren Wechslen in den Vereinsorganen können Konflikte entstehen. Um dem vorzubeugen, sollte schon in den Statuten klar geregelt werden, welche Mitspracherechte der Hauptverein hat – etwa ob dessen Obmann/Obfrau an Vorstandssitzungen des Zweigvereins teilnehmen darf.

Funktionäre müssen sich bei der Gründung von Zweigvereinen auch der Gefahr bewusst sein, dass sich der Zweigverein in der Zukunft vielleicht vom Hauptverein lösen und selbst ein Hauptverein werden möchte. Da er ein eigenständiger Verein ist, lässt sich diese Möglichkeit nicht gänzlich ausschließen. Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann die Emanzipation des Zweigvereins (Loslösung vom Hauptverein) nicht immer verhindert werden. Ebenso kann sich ein Zweigverein negativ auf den Hauptverein auswirken. Daher ist es wichtig, schon bei der Gründung zu regeln, unter welchen Voraussetzungen es möglich sein sollte, den Zweigverein auszuschließen.

BEISPIEL:

Der Sportverein Winterzauber hat die vormalige Sektion Langlauf in den Zweigverein Winterzauber-Langlauf ausgegliedert. Der Zweigverein nimmt an Langlaufmeisterschaften teil. In der Folge stellt sich heraus, dass der Zweigverein, ausgehend von der Zweigvereinsführung, geplantes und systematisches Doping betreibt. Da der Zweigverein mit dem Hauptverein verzahnt ist, entsteht für den Hauptverein ein immenser Imageschaden und ist zwischen dem Haupt- und dem Zweigverein jede Vertrauensbasis zerstört. In dieser Situation stellt sich für den Hauptverein die Frage, ob er den Zweigverein, etwa durch Ausschluss, loswerden kann. Es ist daher zu hoffen, dass die Gründer bereits bei der Statutenformulierung für solche Fälle Regelungen getroffen und somit vorgesorgt haben.

Kommt es zur Trennung eines Zweigvereins vom Hauptverein – sei es durch Emanzipation oder Ausschluss –, müssen wichtige Fragen geklärt sein. Besonders die vermögensrechtliche Aufteilung sowie das Namensrecht (da Zweigvereine üblicherweise den Namen vom Hauptverein ableiten) sollten bereits in den Statuten geregelt werden, um spätere Konflikte und langwierige Streitigkeiten zu vermeiden.

BEISPIEL:

Im oben angeführten Beispiel wird es dem Sportverein Winterzauber ein Anliegen sein, dass der des systematischen Dopings überführte und nunmehr ausgeschlossene Zweigverein Winterzauber-Langlauf nicht weiter den Namen „Winterzauber“ im Vereinsnamen führt, damit der Sportverein in Zukunft möglichst nicht mehr mit dem ehemaligen Zweigverein in Verbindung gebracht wird.

Häufig sind diese wichtigen Punkte in den Statuten völlig unregelt. Zudem müssen bei der Gründung von Zweigvereinen oft Sondervorschriften von Dach- und Fachverbänden beachtet werden. Funktionäre sollten sich daher unbedingt vor Schaffung einer Hauptverein-Zweigvereins-Struktur über spezifische Dach- und Fachverbandsregeln informieren.

WICHTIG!



Zweigvereine sind nicht automatisch Mitglieder der SPORTUNION Oberösterreich, selbst wenn der Hauptverein ein Mitglied der SPORTUNION Oberösterreich ist. Eine Aufnahme muss gesondert beantragt werden.

Gründe für die Schaffung einer Hauptverein-Zweigverein-Struktur

Der wesentliche Anreiz, weshalb Funktionäre von Vereinen über die Schaffung von Zweigvereinen bzw die Ausgliederung von bisherigen Sektionen in Zweigvereine nachdenken, ist sicherlich im Steuerrecht zu verorten. Da Sektionen keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, bilden Verein und Sektionen gemeinsam nur ein einziges Steuersubjekt. Alle Einnahmen/Umsätze werden dem einen Verein zugerechnet. Umsatzstarke Sektionen können mit ihren Einnahmen daher verursachen, dass steuerrechtliche Grenzen überschritten werden. Da nur ein Rechtssubjekt vorliegt, können Freibeträge auch nur einmal ausgenutzt werden.

Vereine die der beschränkten Steuerpflicht unterliegen, wozu gemeinnützige Sportvereine zählen, genießen beispielsweise den Vorteil, dass ihnen im Körperschaftssteuerrecht ein Freibetrag in Höhe von € 10.000,00 zusteht. Dieser Freibetrag steht einem Verein nur einmal zu. Da Zweigvereine einen eigenständigen Verein darstellen, können diese den Freibetrag gesondert in Anspruch nehmen.

BEISPIEL:

Der Sportverein FC Endgegner hat zwei Sektionen, und zwar Fußball und Stocksport. Alle – steuerpflichtigen – Einnahmen die in den Sektionen generiert werden, werden dem Verein zugerechnet. In der Körperschaftssteuer kann der Sportverein FC Endgegner allerdings den Freibetrag von € 10.000,00 nur einmal geltend machen. Gliedert der Sportverein nunmehr die umsatzstarke Sektion Fußball in den Zweigverein FC Endgegner-Fußball aus, werden die Einnahmen, die der Zweigverein lukriert nur mehr diesem und nicht (mehr) dem Hauptverein zugerechnet. Der Zweigverein – als eigenständiger – Verein ist selbst Steuersubjekt. Nunmehr kann nicht nur der Hauptverein, sondern auch der Zweigverein den Freibetrag von € 10.000,00 in Anspruch nehmen.

Vereine, welche mit wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (etwa Kantine) insgesamt Umsätze von über € 100.000,00 pro Jahr erwirtschaften, laufen Gefahr die Gemeinnützigkeit zu verlieren. Auch hier kann es helfen umsatzstarke Sektionen in einen eigenständigen Zweigverein auszugliedern.

Solche steuerrechtlichen Überlegungen bewegen Funktionäre oftmals dazu Zweigvereinsgründungen auf den Weg zu bringen. Wie bereits oben gezeigt sind Vereinsfunktionäre allerdings gut beraten sich nicht nur durch steuerliche Vorzüge einer Hauptvereins-Zweigvereins-Struktur blenden zu lassen, sondern sich auch die vielen sonstigen Problemstellungen vor Augen zu führen, um sodann wohlüberlegt an der eigenen Vereinsorganisation zu arbeiten. Zweigvereine bieten viele Vorteile, bespielen aber auch viele Problemfelder, für welche man bestenfalls bereits bei der Gründung von Zweigvereinen Lösungen haben sollte, um in der Folge viel Freude und Erfolg an der eigenen Vereinsorganisation zu haben.



VORTRAG ZUM THEMA VEREIN, SEKTION UND ZWIGVEREIN



Wann? 03.11.2025



Wo? Online

Du willst wissen, wie eine sinnvolle Organisation im Sportverein aussehen soll (Sektionen, Zweigvereine oder eine Kombination aus beidem) und wie dies möglichst ohne rechtliche und organisatorische Fallstricke umgesetzt werden kann? Dieser Kurs bietet konkrete Lösungsansätze, klärt über Stolpersteine auf und bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen.

Jetzt anmelden!



Mag. Markus Schopper ist selbstständiger Rechtsanwalt und arbeitet in ständiger Kooperation mit Zauner Schachermayr Koller & Partner Rechtsanwälte. In seiner Tätigkeit hat er sich unter anderem auf das Sportrecht spezialisiert.

m.schopper@ra-zsk.at | Tel: +43 732/77 35 35 | www.ra-zsk.at



Gefahr in Verzug!

Neue Nikotinprodukte sind erst seit einigen Jahren in Österreich verfügbar. Auf Grund von Gesetzeslücken war ein Verkauf nicht reglementiert und auch die Bewerbung war und ist nicht geregelt. Somit kommen Jugendliche und sogar Kinder in den Kontakt mit Nikotinbeuteln, E-Zigaretten und Ähnlichem. Vor allem im Schul – und Sportbereich werden die Pouches als leistungssteigernd gehypt. Der Suchfaktor durch Nikotin ist enorm hoch – nach wie vor sind aber auch der Zigarettenrauch, E-Zigaretten und Alkohol Krankmacher die gerne verharmlost werden.

Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene konsumieren „Pouches“ (Nikotinbeutel) oder auch E-Zigaretten, Heets und Vapes. Die Krebshilfe Oberösterreich ist seit Jahren mit vielen Schulen eng in Kontakt, um die soziale und auch die Gesundheits-Kompetenz der Schüler:innen zu steigern. Die Erfahrungen aus der Vortragstätigkeit des Krebshilfe-Teams zeigen, dass ein überwiegender Anteil der Jugendlichen Nikotinprodukte konsumiert. Oft werden diese kombiniert, weil falsche Werbeversprechen und Empfehlungen im Umlauf sind. Gefördert von den Tabakkonzernen empfehlen Influencer und selbsternannte Experten die neuen Nikotinprodukte und verharmlosen oder verschweigen Suchtpotenzial und Gesundheitsrisiken.

Da die Krebshilfe damit konfrontiert wird, dass Kinder und Jugendliche auch beim Sporttraining – hier vor allem mit den Pouches – in Berührung kommen, will man im Rahmen von Vorträgen Gesundheitskompetenz schaffen und auf die Gefährdungslage dieser Nikotinprodukte hinweisen. Viele Erwachsene kennen die Produkte gar nicht und somit auch nicht die Gefahr. Im Gegensatz zu Zigaretten ist der Konsum vordergründig nicht sofort zu bemerken.

Die Gefahren von Nikotin

Studien aus Schweden und Gespräche mit Ärzten (HNO, Zahnärzte, Internisten) zeigen, dass vor allem die Nikotinbeutel schon nach kurzer Zeit gravierende gesundheitliche Pro-

bleme verursachen. Die enthaltenen Nikotindosen sind so hoch, dass trotz der Beschwerden (Überdosierungen und Kreislauf) die Abhängigkeit es nicht möglich macht aufzuhören. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Zigaretten und E-Zigaretten zeigen sich erst später.

Nikotin wirkt als starkes Nervengift und hat hohes Suchtpotenzial (pflanzliches Alkaloid, das vor allem aus der Tabakpflanze gewonnen wird). Vor allem bei jungen Menschen ist dies gefährlich, da sich das Gehirn noch entwickelt.

Nikotin aktiviert parasymphatische Nerven und hemmt sympathische Nerven in ihrer Aktivität. Außerdem fördert Nikotin die Ausschüttung des Hormons Adrenalin sowie der Neurotransmitter Dopamin und Serotonin. In niedrigen Mengen hat Nikotin dadurch einen stimulierenden Effekt. Nikotin beschleunigt kurzfristig und reversibel den Herzschlag und bewirkt eine Verengung v. a. der peripheren Blutgefäße, dadurch kommt es zu Blutdrucksteigerung, zu leichtem Schwitzen (Abnahme des Hautwiderstandes) und infolge der Verengung der peripheren Blutgefäße zu einem Absinken der Hauttemperatur. Zu den zentralen Effekten gehören vor allem die Steigerung der psychomotorischen Leistungsfähigkeit sowie der Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistungen und eine Entspannung bei manchen negativen affektiven Zuständen. Diese Steigerung ist allerdings nur während der Wirkdauer gegeben.



Foto: Freepik

Die neuen Nikotinprodukte nicht geeignet zur Entwöhnung

Durch den stimulierenden Effekt werden die Pouches immer häufiger im Sport verwendet. Die Vorbildwirkung der Trainer:innen und Spitzensportler:innen ist hier hervorzuheben. Während das Rauchen von Zigaretten eher verpönt ist, zeigt man den Konsum der Pouches offen. Bewerbung als der „coole Kick“ ist hier nicht unüblich.

Vision

Ein suchtfreies Leben mit viel Gesundheitskompetenz für unsere Kinder und Jugendliche ist die Vision der Krebshilfe. Dazu braucht es aber eine umfassende Aufklärung über die Gefahren und das Selbstbewusstsein der Jugend, „NEIN“ zu sagen, wenn es um den „Kick“ geht. Durch Aufklärung können viele (Krebs-)Erkrankungen verhindert werden.

Jährlich erkranken...

- ... 5.100 Menschen in Österreich an Lungenkrebs
- ... 800 Menschen an Tumoren im Kopf/Halsbereich
- ... 2.000 Menschen an Bauchspeicheldrüsenkrebs
- ... 1.100 Frauen Gebärmutterkörper
- ... 4.800 Menschen an Darmkrebs
- ... 2.150 Menschen an Hautkrebs

Jedes durch das Projekt verhinderte Todesopfer ist ein Gewinn und kaum monetär bewertbar. Aktuell gibt es 46.500 Neuerkrankungen im Jahr und 21.500 Todesfälle durch Krebs. Die krankheitsbezogenen Kosten für die Patient:innen und die dadurch auch entstehenden Ausfälle von erbrachten Sozialabgaben ist enorm.

Mit der Hoffnungsrunde laufen Schüler:innen für krebserkrankte Menschen und schenken damit Hoffnung und Kraft. Wenn ihr wissen möchtet, wie ihr die Aktion einfach als Verein umsetzen könnt, findet ihr hier alle Infos!



doc.coach.luis (TikTok) – ein Projekt der Krebshilfe

Die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich hat Reels erstellt, die von Jugendlichen angeschaut und geteilt werden und vor allem aufklären sollen. Die Ausrollung auf TikTok war erfolgreich und hat in einem Monat über 1,4 Millionen Views gebracht. Ebenso werden Infomaterialien und Vortragsunterlagen für Schulen und für Sportvereine erstellt, um so auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Gerade junge Männer greifen zum Snus/Pouch für den schnellen Boost. In Vorträgen – wie auch jetzt schon durchgeführt – wird effektiv aufgeklärt. Die Krebshilfe fordert die Gesetzgebung auf, alle noch vorhandenen Lücken zu schließen, um die Jugend vor diesen gefährlichen Produkten zu schützen. Eine Verharmlosung von Pouches, E-Zigaretten und Vapes darf nicht mehr möglich sein. Ebenso darf die Verfügbarkeit für Jugendliche unter 18 Jahren nicht so einfach sein.

Österreichische Krebshilfe Oberösterreich:

Die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein, der Krebskranke und ihre Angehörigen in der Krise „Krebserkrankung“ unterstützt und begleitet. Ca. 4.500 persönliche Beratungen rund um alle Themen, die eine Krebserkrankung aufwerfen kann, werden pro Jahr geleistet. Die Hilfe erfolgt unbürokratisch, schnell, kostenlos, kompetent und empathisch.

Als Hilfsorganisation für Krebskranke und ihre Angehörigen erleben wir täglich das unsägliche Leid, das Zigaretten und Nikotinprodukte, Alkohol, ungesunde Lebensweise, vernachlässigte Vorsorge (Impfverweigerung) und Früherkennung für Konsequenzen haben können.

Mit der Kampagne hoffen wir, viele (junge) Menschen, aber auch die Zahnärzte auf die Risiken aufmerksam machen zu können um über die möglichen Folgen – nämlich eine Krebserkrankung oder die Zerstörung der Zahnschsubstanz – zu vermeiden.



Foto: rawpixel.com

Marketing-Know-how holen!

Grundlagen des Sportsponsorings

Datum: DI, 30.09.2025
Uhrzeit: 17:00 - 21:00 Uhr
Ort: ONLINE

Grundzüge der Pressearbeit

Datum: FR, 03.10.2025
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Linz

Corporate Design & Fotoplattform

Datum: DO, 16.10.2025
Uhrzeit: 17:00 - 21:00 Uhr
Ort: ONLINE

Social Media mit Hirn, Herz & KI

Datum: FR, 17.10.2025
Uhrzeit: 14:00 - 20:00 Uhr
Ort: Linz

Content, Community & KI

Datum: FR, 14.11.2025
Uhrzeit: 14:00 - 20:00 Uhr
Ort: Linz

Digital sichtbar, rechtlich sicher

Datum: MO, 17.11.2025
Uhrzeit: 17:30 - 20:00 Uhr
Ort: ONLINE

Zeitsparendes Marketing im Vereinsalltag

Datum: DI, 18.11.2025
Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr
Ort: ONLINE

SPORTUNION Website: Formularfunktion

Datum: MO, 24.11.2025
Uhrzeit: 17:00 - 19:30 Uhr
Ort: ONLINE



Alle Kurse & Anmeldung hier!

Holt euch Canva Pro kostenlos als Verein!



TIPP!



SPORTUNION VEREINS-WEBSITE



Modern, benutzerfreundlich und perfekt auf die Bedürfnisse von SPORTUNION-Vereinen abgestimmt: Unsere Website-Lösung bietet alles, was dein Verein für einen professionellen Online-Auftritt braucht – inklusive Hosting, Support und laufender Updates.

bis Jahresende kostenlos testen!

Außerdem: SPORTUNION Vereinslogos, Designelemente, Vorlagen für Druckprodukte und Werbematerialien sowie kostenlose Fotos für deinen Verein gibt's auf der SPORTUNION Design Plattform!



Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	26.09. - 04.10.2025	Übungsleiter:in Eltern-Kind-Turnen	Linz
	03. - 10.10.2025	Übungsleiter:in UGOTCHI Kindersport	Linz
	24. - 26.10.2025	Übungsleiter:in Basismodul	Linz
	08. - 16.11.2025	Übungsleiter:in Freestyle Trampolin	Linz Urfahr
Fort.BILDUNG	22.10.2025	Kraftvoll zum Ziel – Altersgerechtes Krafttraining im Nachwuchssport	Online
	07.11.2025	Kognitive Fähigkeiten und Gehirnentwicklung – Bewegungsspiele für Kids	Linz
	08.11.2025	Erste Hilfe im Sport	Aspach
	14.11.2025	Life Goals – Sport als Schlüssel für soziales Lernen	Linz
	06. - 08.02.2025	SPORTUNION Impulstage Kindersport mit Axel Fries	Linz
Aktiv. KURSE	27. - 31.12.2025	Wintersportactioncamp Ski Alpin	Hinterstoder
	27. - 31.12.2025	Wintersportactioncamp Snowboard	Hinterstoder
Funktionärs. KURSE	30.09.2025	Grundlagen des Sportsponsorings	Online
	03.11.2025	Verein, Sektion, Zweigverein – Wege, Chancen und Fallstricke bei der Vereinsorganisation	Online
	25.11.2025	Steuern und Verein	Online

Hierbei handelt es sich nur um einen Auszug des Kursprogramms. Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



QR-Code scannen und direkt durch das aktuelle Kursprogramm scrollen!

AUSBILDUNGEN

Die Grundausbildung von Vereinsübungsleiter:innen ist eine der Hauptaufgaben der SPORTUNION und somit zentrales Anliegen der SPORTUNION Akademie. Zahlreiche Ausbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten die wichtige Basis zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unsere Übungsleiter:innen-Ausbildungen sind eine ideale Vorbereitung für staatliche Instruktor:innen-Ausbildungen.

FUNKTIONÄRSKURSE

In Vorträgen und Workshops speziell für Funktionär:innen gehen unsere Expert:innen auf Herausforderungen und Problemstellungen der Vereinsführung ein.

FORTBILDUNGEN

Kompakte, praxisorientierte Fortbildungen bieten SPORTUNION-Übungsleiter:innen sowie allen anderen sportlich interessierten Personen die Chance, ihr Wissen aufzufrischen und neue Trends kennenzulernen.

AKTIVKURSE

Unsere Aktivkurse laden zum gemeinsamen Sporteln ein. Spaß an der Bewegung mit alten und neuen Sportfreund:innen steht bei diesen Kursen im Vordergrund.



Foto: privat

SPORTUNION Meisterschaften

SPORTUNION Bundesmeisterschaften Stocksport Mixed Sommer 2025

Am Donnerstag, den 29. Mai 2025, fand in der Eisarena Kundl die 19. SPORTUNION Mixed Bundesmeisterschaft statt. 11 Mannschaften aus 5 Bundesländern spielten um die begehrten Podestplätze. Für Oberösterreich waren SU Guschlbauer St. Willibald und SU Niederwaldkirchen am Start. St. Willibald legte einen holprigen Start hin, konnte sich aber noch auf Rang 5 vorarbeiten, während Niederwaldkirchen nicht zum gewohnten Spiel fand und schließlich mit Rang 9 zufrieden sein musste. Die Podestplätze belegten SV Breitenbach Stocksport (T), vor ESV Union Ladler Wang (NÖ) und GSC Liebenfels (K). Großer Dank gebührt der SPORTUNION Tirol und dem durchführenden Verein SV Breitenbach für die perfekte Organisation.

SPORTUNION Landesmeisterschaft Plattenwerfen

Am 12. Juli 2025 fand die SPORTUNION Landesmeisterschaft im Plattenwerfen statt, die von der Union PWV Pfaffstätt veranstaltet wurde. Den 1. Platz holte sich die Union PWV Pfaffstätt, gefolgt von der Union PWV Diersbach und der Union Suben.



Foto: privat

Leichtathletik

Erfolge für SPORTUNION IGLA long life Athletinnen bei den Österreichischen Meisterschaften

Die beiden IGLA-Mädels aus Weibern haben bei den Österreichischen Meisterschaften über 3000m Hindernis ordentlich abgeliefert! In der Allgemeinen Klasse holte sich Ida den 2. Platz, knapp dahinter landete Agnes auf dem 3. Platz – ein starkes Doppelpodium! In der U23-Wertung gab's sogar einen Doppelsieg: Ida wurde Österreichische Meisterin, Agnes Vizemeisterin! Besonders hervorzuheben: Ida lief mit 10:43,46 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und stellte damit auch gleich einen neuen ÖÖLV-Rekord in der U23 auf.



Foto: SU IGLA long life



Foto: ÖLV(C) Wolfgang Amri

Leichtathletik Endi in der Weltklasse angekommen

Neuer Österreichischer Dreisprung-Rekord mit 16,85m, bisher Alfred Stummer 16,57m im Jahr 1988

Der Linzer Endi Kingley (TGW Zehnkampf-Union) setzte bei der Team-EM (2. Division) im Maribor neue Maßstäbe und siegte mit 60 cm Vorsprung auf den Türken Can Özypek. Das war der deutlichste Vorsprung im Vergleich zu allen anderen

Disziplinen der Männer und Frauen bei dieser Team-Europameisterschaft. Endi sprang insgesamt 4x über 16 m. Auch sein zweitbesten Sprung (16,77m) wäre nationaler Rekord gewesen. Beim Dreisprung der Team-EM der Division 1 in Madrid hät-

te die Leistung mit nur knappen Rückstand den 3. Platz bedeutet. Der Sieger bei der Team-EM der 3. Division (Rustan Mammadov (Azerbaïjan) sprang 16,31 m. Endis europaweite Platzierung bei den 3 Team-EMs war daher Platz 3. Zum Vergleich: Der deutsche Vertreter in Madrid, Pascal Boden, sprang 14,59m.

OÖLV-Präsident Roland Werthner, Entdecker und seit 8 Jahren persönlicher Trainer und Mentor von Endi – mit langjähriger Unterstützung von Georg Werthner und jetzt auch von Doppelolympiasieger Christian Taylor – freut sich über das Eintreffen dieser schon länger prognostizierten Leistungssteigerung (16,70 – 16,80m) schon heuer.

Österreichischer Meistertitel für IGLA Staffel

Ende Juni fand in Klosterneuburg die Staatsmeisterschaft der U20 Klasse in der 3x1000m Staffel statt. Die SPORTUNION IGLA long life war mit dem Team Jonas Mesi, Simon Dopler und Julian Mesi am Start. Auch bei über 30 Grad Lufttemperatur und knappen 60 Grad auf der Laufbahn ließen die Jungs nichts anbrennen. Von Beginn an setzte sich Startläufer Jonas Mesi an die Spitze, übergab mit Vorsprung an Simon Dopler, dieser lief ein starkes Rennen und gab das Staffelholz an den Schlussläufer Julian Mesi. Julian drückte weiterhin aufs Tempo und lief mit 23 Sekunden Vorsprung zum Staatsmeistertitel. Damit konnten Jonas, Simon und Julian ihren Titel vom Vorjahr überzeugend verteidigen..



Foto: SU IGLA long life

Muay Thai

Zwei WM-Medaillen für SPORTUNION Star Fight Enns Athleten



Foto: WBC Italia

Die WBC WM im Muay Thai fand vom 25.-29.06 in Verona statt. WBC World Boxing Council ist der größte Boxverband der Welt. Namen wie Mike Tyson, Lenox Louis, Klitschkos waren Champions sowie alle großen Boxer.

In Verona waren 900 Athleten aus der ganzen Welt am Start. Adam Conka von SPORTUNION Star Fight Enns (16 Jahre alt) erkämpfte Silber für Österreich. Er gewann vs Canada, Frankreich und Südkorea und traf im Finale auf den Australier Billy O'Brian, wo er umstritten nach Punkten 2:1 unterlag. Sein jüngerer Bruder Daniel Conka (14 Jahre alt) konnte sich Bronze sichern.

Adam steht derzeit bei 14 Siegen und nur 1 Niederlage.

SPORTUNION-Spendenplattform

Spenden künftig
leicht gemacht

- **Professionelle Abwicklung:** Die SPORTUNION übernimmt alle rechtlichen & steuerlichen Anforderungen
- **Minimaler Aufwand:** Kommunikation mit Behörden und Datenbank-Management durch den Dachverband
- **Steuerliche Absetzbarkeit:** Steuervorteil für Spender:innen
- **Keine Investitionskosten** und Zugriff auf ein personalisierbares Online-Spendenformular

spenden.sportunion.at

Jetzt registrieren
und Spenden sichern:sportunion.at/
spendenplattform

Wir bewegen Menschen

Badminton

Kai Niederhuber beim internationalen Badminton Turnier in Maribor

Beim inter. Badminton Turnier in Maribor im Mai marschierte Kai Niederhuber von der SPORTUNION Neuhofen ohne Satzverlust ins Achtelfinale. In der ersten Runde des Herreneinzel Hauptbewerbs traf Kai Niederhuber auf Yuehang Wang aus England. Der österreichische Doppelstaatsmeister dominierte den Court von Beginn weg. Im Kampf ums Achtelfinale traf Niederhuber auf den Schweden Gustav Bjorkler. Als Nr. 95 der Weltrangliste (WRL) ging der Schwede als Favorit in das Duell mit dem 21-jährigen Österreicher (WRL: 289). Doch Kai Niederhuber geht als verdienter Sieger vom Platz. Im Achtelfinale der Slovenia Open traf Kai Niederhuber am 17. Mai dann auf Jun Hui Marcus Lau aus Singapur und musste sich nach einem nervenaufreibenden Spiel geschlagen geben.

Foto: Martin Göggel



Leichtathletik

Mesi Brüder mit Sieg und österreichischem Rekord

Beim 19. Int. Josko Laufmeeting im August in Andorf zeigten die Mesi Brüder Julian und Jonas enorm auf. Der Lokalmatador Julian Mesi von der Sportunion IGLA long life siegte im 1000m Lauf gegen internationale Konkurrenz in persönlicher Bestzeit von 2:28,46 min. Noch einen draufsetzen konnte der jüngere Mesi, der im selben Lauf österreichischen U16 Rekord lief und den dritten Platz erreichte.



Foto: SPORTUNION IGLA long life

Leichtathletik

Linzer Nachwuchs dominiert die österr. U16 Mehrkampfmeisterschaften

Nach dem Sieg bei den U16-Vereine-Meisterschaften schaffte es die TGW Zehnkampf-Union-Athletin Theresa Pühringer bei den U16-Siebenkampf-Meisterschaften in Wien auf den 2. Platz. Mitfavoritin Clara Ladstätter (TGW Zehnkampf-Union) musste nach 3 übertretenen Weitsprüngen ihre Titelambitionen abschreiben und wurde letztlich 7. Auch in der Mannschaftswertung erreichte die TGW Zehnkampf-Union den 2. Platz. Bei den Burschen belegte Sylvio Meixner (TGW Zehnkampf-Union) nach 6 persönlichen Bestleistungen den 2. Platz.

Foto: ÖÖLV



Bestleistungsregen für IGLA long life Athleten



Foto: SU IGLA longlife

Beim Internationalen Leichtathletik-Meeting im Deutschen Pliezhäuser trumpften die Mittelstreckenläufer der SPORT-UNION IGLA long life auf. Julian Mesi aus St. Thomas lief die 1000m in 2.29,04. Er führt mit dieser Topzeit die österreichische Bestenliste 2025 über diese Distanz an. Sein Bruder Jonas verbesserte sich über dieselbe Strecke um 8 Sekunden auf 2.32,60! Der U16-Athlet (!) ist mit dieser Zeit der schnellste U16/U18-Läufer (!) Österreichs in diesem Jahr! Auch Simon Dopler (Wesenufer) 2.38,15 und Emil Mühlböck (Natternbach) 3.35,11 erzielten ebenfalls neue persönliche Bestleistungen über diese Distanz. Linus Mühlböck (Natternbach) lief über die 2000m Hindernis in 6.54,11 ebenfalls eine neue Bestleistung!

Bestleistungsregen für IGLA long life Athleten

Beim Junior Marathon am 24. Mai 2025 in Salzburg überzeugte die erst 9-jährige Leonie Hochegger von der SPORTUNION IGLA long life mit einer herausragenden Leistung: Über eine Distanz von knapp 1 Kilometer erreichte sie in einer starken Zeit von 3:47 Minuten unter 233 Finishern den zweiten Platz – nur denkbar knapp hinter der Siegerin, die sich im Foto-finish durchsetzen konnte. Auch die weiteren Athletinnen des Vereins präsentierten sich in starker Form: In der Altersklasse U12 belegte Malia Weißböck (Natternbach) unter rund 200 Teilnehmerinnen den 5. Platz. In der U14 erlief sich Leonie Puchenberger (Peuerbach) den 4. Rang bei über 150 Starterinnen. Ebenso stark zeigten sich die IGLA-Läuferinnen in der U16: Leonie Weißböck (Natternbach) wurde Vierte, ihre Teamkollegin Samira Puchenberger (Peuerbach) landete auf dem 14. Platz. Die Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei SU IGLA long life und lassen auf eine starke Zukunft des Vereins im österreichischen Laufsport hoffen.

Foto: SU IGLA longlife



Fechten

Gold für Josef Mahringer!



Bei den Österr. Staatsmeisterschaften im Herrendegen war Josef Mahringer (Fecht-Union Linz) einmal mehr nicht zu stoppen und holte ein weiteres Mal den Titel nach Oberösterreich. Schon in der Vorrunde zeigte der Waldinger mit 4 Siegen und nur einer Niederlage, dass an diesem Tag mit ihm zu rechnen ist. Nach einem Freilos im ersten Direktgefecht besiegte der Degenfechter dann seine nächsten Gegner teilweise überlegen und zog überzeugend im Finale ein. Dort gewann Mahringer gegen Robert Spiegel (FTSJ Dornbirn) mit 15:12 und krönte sich bereits zum 6. Mal zum Österreichischen Staatsmeister. Mit diesem Sieg holte sich Josef Mahringer auch noch die letzte Motivation für die in zwei Wochen beginnenden Europameisterschaften in Genua. Als Draufgabe sicherten sich die Damen der Fecht-Union Linz (Elmer, Lorenz, Praxmarer, Rumenovski) noch die Bronzemedaille bei diesen Staatsmeisterschaften mit der Mannschaft.

Foto: privat

Wir bewegen Menschen

Leichtathletik

Doppelgold für Mesi und Danner, 22 Landesmeisterschaftsmedaillen für IGLA Athlet:innen

Bei den Landesmeisterschaften der U18 und U23 Klasse in Linz trumpten die Sportunion IGLA long life Athlet:innen mit 22 Medaillen (6 Gold, 9 Silber, 7 Bronze) groß auf. Danner Ida (Weibern) feierte in der U23 Klasse bei ihrem Bahncomeback klare Siege über 3000m Hindernis und 1500m. Ebenfalls mit 2 Goldmedaillen wartete Jonas Mesi (St. Thomas) in der U18 Klasse über 800m und 1500m auf. Sein Bruder Julian holte im 400m Lauf in der U23 Klasse ebenfalls Gold und lief im 800m Lauf knapp an seine Bestzeit ran und belegte Rang 2. Nach längerer Verletzungspause erhöhte Selina Eggertsberger (Peuerbach) mit dem 2. Platz im Hochsprung und Bronze im Kugelstoß die Medaillenbilanz der IGLA long life. Über ihre erste Medaille bei Landesmeisterschaften durften sich Leonie Puchenberger (Peuerbach) und Leonie Weißböck (Natternbach) freuen. Zusammen mit Elena Schmidhuber (Andorf) konnten sie über Bronze in der 3x800m Staffel jubeln. Zum Landesmeister in der U23 Klasse im Speerwurf durfte sich Ludwig Schwaiger küren, der mit 58,16 m seine

Bestleistung um fast 3 Meter verbesserte. Als Medaillenhamsterin erwies sich Alina Glasner, die sich im 100m Lauf und Weitsprung Silber holte, im 200m Lauf und in der 4x100m Staffel (mit Hörmanseder, Schopf und Voitleitner). BRONZE. Bemerkenswert daran. Alle vier Bewerbe mit persönlicher Bestleistung. 2x Silber gab es für Marie Angerer (U23) im 200m (pers. Bestleistung) und 400m Lauf. Bronze erzielten Simon Dopler (U23) 1500m, Sina Feichtlbauer (U18) Hochsprung und Elena Schmidhuber (U18) 400m Hürden und mit der 3x800m Staffel mit Puchenberger und Weißböck.



Fotos: Klaus Angerer/ SU IGLA longlife

Reiten

Österreichische Staatsmeisterschaften

Am Donnerstag 19.06. wurden bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Rahmen des Linzer Pferdefestivals erste Titel vergeben. Im Mannschaftsbewerb der Ponyspringreiter:innen zeigte das oö. Team starke Leistungen und erreichte den 3. Platz mit Ida-Vivienne Fischer mit Mississippi 8 (Union Reit- u. Fahrverein Bad Ischl), Sarah Schartmüller mit SD Antonette (Union Reit- und Fahrverein Bad Zell), Marlies Kastenhofer mit Hunter 8 und Diana Zechmeister-Paster mit Sakolei DZ Squirrel (Union Jump & Drive Donautal). Freitag war geprägt von intensiven sportlichen Bewerben und einem bedeutenden Höhepunkt: der Entscheidung in der österreichischen Mannschaftsmeisterschaft der Allgemeinen Klasse. Neben den ersten Teilbewerben in den Klassen Junioren, Junge Reiter, U25, der Kleinen Tour sowie der Allgemeinen Klasse, bot der Freitag ein spannungsgeladenes Turnierveschehen auf höchstem Niveau. Platz 2: Oberösterreich/Salzburg: Thomas Himmelmayer mit Papillon d'Azur (Union Team Pferd-



Foto: Team Myrtil

perfekt), Ruth Denise mit Kantender, Katrin Esser mit Camaro van 't Winkenhof Z (URC Waldneukirchen), Josef Schwarz mit Lor JDV (UNION Reitclub Pelmburg-Hellmonsödt). Mit einem sportlich hochklassigen Finaltag gingen am Sonntag dann die österreichischen Staatsmeisterschaften im Springreiten 2025 zu Ende. In der Allg. Klasse holte sich Thomas Himmelmayer (Union Team Pferdperfekt) mit Papillon d'Azur Platz 3. Platz 2 bei den Junioren – Kleine Tour ging an Hannah Maria Pargfrieder (Union Reitverein Schloß Kammer) mit Stakkalida.

Grand Prix über 1,50m Tageshighlight beim CSNB-Turnier

Der Höhepunkt beim CSNB-Turnier in Linz-Ebelsberg am 24.05.2025 war der Große Preis von Linz über 1,50m. Einige Reiter:innen nutzten diesen Bewerb, um sich gezielt auf die bevorstehenden Österreichischen Staatsmeisterschaften Mitte Juni vorzubereiten. Den Sieg im Grand Prix holte Alena Machova (OÖ) mit Lady Majella (UNION Reitclub Pelmburg-Hellmonsödt), gefolgt von Linzer Pferdefestival Team-Reiter Daniel Sonnberger mit Light-Kohinoor.



Foto: Team Myrtil

Voltigieren

Gschwandtner Voltigiererinnen dominieren oberösterreichweiten Vergleich

Am 17. und 18. Mai 2025 veranstaltete der SPORTUNION Reit- und Fahrverein Gschwandt den 1. Voltigiercup der Saison für die Voltigierer:innen aus Oberösterreich. Auf der Traunstein Reitanlage des Vereins turnten 170 Voltis von klein bis groß. Bereits in den Nachwuchsklassen am Samstag heimsten die kleinsten Voltis aus Gschwandt verdient viele Pokale und Schleifen ein: Mona Steinhäusler, Josefine Aigner (1. Platz), Paula Etzelsdorfer, Rosalie Walldl, Theresa Pointl, Viktoria Bergthaller, Luise Attwenger (2. Platz), Paula Gillesberger, Anna Steinhäusler, Tanja Holzinger, Julia Henzinger (3. Platz). Am Ende der offiziellen Bewerbe dominierte der Veranstalter-Verein ganz klar in allen Einzelklassen. Den Siegerpokal durften Marlene Attwenger (Einzel A), Ella Klugesberger (Einzel L), Eva Ecker (Einzel M), Theresa Rafelsberger (Einzel S Junior) und Lisa Götschhofer (Einzel S Senior) mit nach Hause nehmen. Viele weitere Stockerlplätze wurden durch Gschwandtner Voltigiererinnen ins Salzkammergut geholt (2. Plätze: Jorid Kleinrath, Hele- ne Heer, Emelie Kronberger; 3. Plätze: Anna Ecker, Ella Leeb).

Die Gruppenbewerbe lagen klar in der Hand der Voltigierer vom UVRV Braunau, die mit 5 Gruppen vom Nachwuchs bis zu Klasse S erfolgreich am Start waren. Die vielen Erfolge sind nicht zuletzt auf die großartige Arbeit der Gschwandtner Longenführer:innen und Trainer:innen zurückzuführen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich mit ihren Pferden und Sportlerinnen arbeiten und viel Zeit und Herzblut in den besonderen Sport "Voltigieren" stecken.



Foto: Reitverein Gschwandt

Berg- und Traillauf

Europameisterschaft mit Vulkanausbruch

Den Ausbruch des Ätna im Juni hat auch in Österreich Aufmerksamkeit erregt. Zufällig fand dort, am Wochenende davor, gerade die Europameisterschaft der Masters Offroad statt, mit der Beteiligung eines größeren österreichischen Teams. Am nächsten Tag spuckte der Berg. Das Niveau der Berg- und Trailwettkämpfe war enorm, mit einer WM vergleichbar. Tiefer Vulkansand und wegloses Lavageröll verlangten den Startern alles ab. Gerhard Holzer (SPORT-UNION IGLA long life) absolvierte alle 3 Rennen an diesem Wochenende. „Für mich war die Ausbeute ein 35 Platz im Classic up and down über

9 km. ein 19. Platz im Vertical über 5 km und über 1000 Höhenmeter mit Ziel auf über 2900 m auf den Ätna hinauf und ein 17. Platz für den Longtrail am nächsten Tag über fast 30 km und fast 2100 hm. Der hatte es in sich. Sehr tiefer Sandboden, scharfkantiges Geröll und technische Singletrails machten aus 30 km quasi einen Trailmarathon. Mit der erhofften Medaille im Einzel wurde es leider nichts, im Team gab's Bronze in der M65. Ich kam nach 5 Stunden 45 min ins Ziel. Es waren sehr harte und anspruchsvolle Läufe!"



Foto: privat

Reiten

Die OÖ Landesmeister:innen 2025

Mit einem spannenden Finaltag endete das zweite Meisterschaftswochenende des Linzer Pferdefestivals 2025. Die neuen OÖ Landesmeister:innen 2025 stehen fest. **Pony Jugend:** 1. Ida-Vivienne Fischer mit Atlantic Blazing Heather (Union Reit- u. Fahrverein Bad Ischl), 2. Anna-Lena Gasperl mit Bergwiese's Imagic Fire (URC Waldneukirchen), 3. Miley Glück mit Tango 17 (Pferdesportclub Dornleiten). **Jugend:** 2. Anna-Lena Gasperl mit Dancing Star

FR (URC Waldneukirchen). **Junioren:** 1. Tobias Kießl mit Obora's Long John (Union Reitverein Schloß Kammer). **Kleine Tour:** 2. Renate Saphir mit Charlie Chaplin (URC St. Georg Linz). **Junge Reiter:** 2. Jonas Hörtenhuber mit Obora's Al Capone (URV Eberstallzell). **Allgemeine Klasse:** 1. Willi Fischer mit Big Eddy (TEAM HAPPY HORSE), 2. Katrin Esser mit Don Camillo FR (URC Waldneukirchen).



Foto: Team Myrtil

Leichtathletik & Ski Alpin:

Erfolgreiche Woche für Nachwuchs der SPORTUNION Bad Leonfelden

Der Nachwuchs der SPORTUNION Bad Leonfelden konnte sich im Juni gleich bei mehreren sportlichen Events durch Top Leistungen auszeichnen. Jede Menge Stockerlplätze konnten die Kinder und Schüler mit nach Hause nehmen. Die Kooperation der Sektionen Ski alpin, Leichtathletik und Ski nordisch ist dabei eine der Säulen der Erfolge.

Beim **7Brückenlauf in Zwettl** gab es Siege durch Marisa Pilat, Elmer Josef, Huemer Paula, Weinmann Manuel und Maureder Rene, zweite Plätze gingen an Enzenhofer Anja, Enzenhofer Katharina, Brandstätter Anna, Stöllner Julia und Enzenhofer David und ein dritter Rang an Weilguni Johannes und Enzenhofer Michael. Siegreich war auch die Staffel mit Weinmann Manuel, Maureder Manfred und Maureder Rene. Marisa Pilat glänzte mit einem 8. Platz bei den **österreichweit ausgetragenen Schulläufen in Maria Enzersdorf**.

Leichtathletik Speedy Kidscup in Ottensheim: Bei diesem Leichtathletik Vierkampf konnten sich Paul-Luis Kaar, Nala Fleischanderl, Marisa Pilat und Lilien Kaar in einem 170 Teilnehmer starken Feld ganz gut behaupten.

Der **Planetenlauf in Hellmonsödt** war wie immer ganz toll organisiert, dabei siegten Paul Peherstorfer und Paula Huemer sowie die Mädchen Staffel der PlanetenRaketen (Wimberger Elisa, Mayerhofer Nina und Altmüller Anna), zweite Plätze erreichten Anna Stöllner und Weißenböck Emely, dritte wurde

die Mädchenstaffel SUBL Girls (Birngruber Johanna, Huemer Julia und Huemer Paula).

In Windischgarsten fand ein **Cross Biathlon-Bewerb** statt, der auch als oberösterreichischer Landescup gewertet wurde. Der Sieg ging dabei an Jakob Böckl, dritte Plätze erreichten Matteo Preinfalk, Fenja Preinfalk und Anna Weilguni. Die Biathlon Newcomer Johannes und Anna Weilguni schnupperten dabei erstmals Biathlon Wettkampfluft.

Der für den ULC Linz startende Markus Birngruber nahm erfolgreich an den **österreichischen Meisterschaften in Innsbruck** im Speerwurf und in der 4x100m Staffel teil.



Foto: privat

Handball

Meisterliche Handballjugend der SPORTUNION Edelweiss

Die U11 sowie die U16 Mannschaft der SPORTUNION EDELWEISS Linz konnte sich in der Saison 2024/25 über zwei verdiente Landesmeistertitel freuen. Das Trainerteam Nermin Alkic, Nedim Pobric und Elias Kaimberger und ÖÖHV Präsident Hubert Gostner sind stolz auf den Einsatz, die Durchhaltekraft und den Teamgeist „ihrer“ Jungs, die in der U11 mit acht Siegen und einem Unentschieden sowie dem 5. Platz bei den ÖMS am 31.05./01.06. in Krems eine sehr erfolgreiche Saison verzeichnet haben. Die U16 (in der Spielgemeinschaft mit SK Keplinger-Traun) gab in den acht Meisterschaftsspielen keinen einzigen Punkt ab und erreichte zudem im Elite Cup B Bewerb den Gruppensieg.



Foto: SPORTUNION EDELWEISS Linz

SPORT(union)-TICKER

Schicke uns Erfolge aus deinem Verein unter winner@sportunionooe.at und finde sie dann auf unserem Sportticker unter sportunion.at/ooe/sportunionticker/

Para-Tischtennis

Robert Huber triumphiert bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Tischtennis für Menschen mit Behinderung 2025 in Klagenfurt

Pitzenberg/Klagenfurt – Robert Huber vom Union BSV Attnang/Vöcklabruck hat einmal mehr seine herausragende Stellung im österreichischen Para-Tischtennis unter Beweis gestellt. Bei der kürzlich ausgetragenen Österreichischen Staatsmeisterschaft im Tischtennis für Menschen mit Behinderung in Klagenfurt sicherte sich der oberösterreichische Athlet erneut den Staatsmeistertitel in der Klasse 6. In einem spannenden Finale traf Huber auf Maximilian Raidel (BBRZ Linz) und dominierte die Partie klar mit 3:0. Damit krönte er

sich zum wiederholten Mal zum Champion in seiner Klasse. Zusätzlich zu seinem Einzeltrophäe erkämpfte sich Huber sowohl im Doppelbewerb als auch im Mixed-Doppel jeweils die Bronzemedaille.



Foto: © 2025 by ROHU313 für den UBSV Attnang/Vöcklabruck

Leichtathletik

Dreifachsieg der TGW Zehnkampf-Union bei den österr. U20-Zehnkampf-Meisterschaften

Alex Heinz aus Gmunden (TGW Zehnkampf-Union) qualifiziert sich mit 7210 Punkten für die Jun-EM in Tampere. Insgesamt 3 Titel (Philip Zallinger U23, Mannschaft U20, Alex Heinz) und 10 Medaillen gehen an die TGW Zehnkampf-Union bei den österr. Mehrkampf-Meisterschaften im Mai.



Foto: ÖLV / @wolfamr

Rudern

Reiche Medaillenausbeute für RV Wiking bei der U19-EM

Sensationelle Erfolge für die Athlet:innen des RV Wiking Linz bei der Junioren-Europameisterschaft: Gold und EM-Titel für Paul Schinnerl im Einer, Silber für Isabella Baumann und Ella Nader im Vierer, Bronze für Maria Hauser im Einer und Bronze für Ben Eckschlager im Achter

5 Aktive des RV Wiking waren im Mai bei der Ruder EM U19 in Kruszwica in Polen im Einsatz und bescherten ihrem Verein einen denkwürdigen Tag. ALLE 5 Aktive kamen mit einer Medaille aus Polen zurück!

Foto: ÖRV



Mit zwei Siegen war Paul Schinnerl ins A-Finale des Junioren-Einers eingezogen und dort wurde der Athlet seiner Favoritenrolle auch gerecht. Mit einem Start-Ziel-Sieg holte sich der Ruderer von Wiking Linz die Goldmedaille.

Einen tollen Erfolg in ihrer jungen Karriere feiern auch Isabella Baumann und Ella Valentina Nader mit der Silbermedaille im Juniorinnen-Vierer. Im Finale konnten die Athletinnen den Angriff der Crew aus Rumänien abwehren und sich hinter Italien die Silbermedaille sichern.

Mit einem starken Finish sicherte sich Maria Hauser die Bronzemedaille im Juniorinnen-Einer. Nach den ersten 500 Metern lag die Athletin noch auf Rang sechs, konnte dann das Feld von hinten aufrollen.

Eine tolle Leistung lieferte auch der Junioren-Achter mit RV Wiking Linz-Athlet Ben Eckschlager. Mit der Bronzemedaille sorgten sie für einen tollen Überraschungserfolg.

Karate

Neunte! Größter Premier League-Erfolg für Ziller

Lora Ziller (+68 kg) holt in Rabat/Marokko Platz neun und erreicht ihr bislang bestes Ergebnis in der Karate-Königsklasse. Lejla Topalovic, die ein Remis erkämpft, feiert einen Triumph.

Die Ex-U21-Europameisterin landet in Rabat mit Platz neun in der +68 kg-Klasse ihr bestes Premier League-Ergebnis, besiegt die Japanerin Sumire Sugita (Nr. 14 der Welt) mit 6:3 und die Schwedin Sophie Bao (Nr. 15) mit 11:8. Nur aufgrund des 2:6 zum Auftakt gegen die frischgebackene Europameisterin Kyriaki Kydonaki (GRE) verpasste die Nr. 55 der Welt ihr erstes Premier League-Viertelfinale. Die EM-Siebente Hanna Devigili (-68 kg) besiegte die Italienerin Pamela Bodei mit 9:3 und landete nach zwei Niederlagen als Pool-Dritte auf Rang 17. Genauso wie Lejla Topalovic, die es in der Klasse -61 kg auf ein 1:1-Remis gegen die EM-Siebente Nina Radjenovic (SUI) gebracht hatte.

Foto: Martin Kremser



Erfolge für Karate-do Wels Athlet:innen bei den Staatsmeisterschaften im Rahmen der Sport Austria Finals in Innsbruck

Bei den Staatsmeisterschaften im Rahmen der Sport Austria Finals im Juni in Innsbruck bestätigte die Karate-do Wels Athletin Lora Ziller in der Klasse +68 kg ihre Hochform. Nach Platz neun in der Premier League in Rabat/Marokko ließ die Ex-U21-Europameisterin im Finale Vorjahresmeisterin Emma Schütze keine Chance, gewann mit 5:1.

Der Welser Mykyta Hrihorashenko (-75 kg) vom Karate-do Wels verteidigte seinen Vorjahres-Titel.

Foto: Martin Kremser

Turnen

SchweinbachGymGirls glänzen bei CSIT World Sports Games

„Man sieht ihnen schon an, dass sie das gewisse Etwas haben“, meinte ein Mitglied der internationalen Jury. Und genauso sind sie aufgetreten, die Turnerinnen der Sportunion Schweinbach, bei den CSIT World Sports Games 2025 in Loutraki (Griechenland). Die SchweinbachGymGirls begeisterten nicht nur durch Technik, sondern vor allem durch Ausstrahlung, Haltung und Freude an der Bewegung – und wurden vom Publikum in der Halle frenetisch gefeiert. Mit stolzen 30 Medaillen im Gepäck kehrten die Engerwitzdorfer Athletinnen schließlich von ihrem ersten internationalen Wettkampf zurück. Die

Foto: SPORTUNION Schweinbach



Teilnahme war ein sportliches wie emotionales Highlight – und ein unvergessliches Abenteuer!

Skibob

3. Platz für Skibob Union Linz bei den Austria Finals

Im Juni wurden in 32 Sportarten in Innsbruck und Umgebung die sogenannten AUSTRIA FINALS veranstaltet. In den verschiedenen Sportarten wurden die Staatsmeister ermittelt. Als Rahmenbewerb war auch Skibob im Programm. Vom Bergisel „rasten“ die Aktiven auf Rollen zu Tal. Heimo Stadler (Skibob Union Linz) belegte den ausgezeichneten 3. Platz. Obwohl Neuland war dieser Bewerb ausgezeichnet organisiert.



Wasserski

Dominic Kuhn setzt sich im Springen mit 54,90 Meter in Florida/US auf Platz drei des U21-Rankings

Während Österreichs Wasserski-Elite für die Heim-EM in Steyregg (ab 7. August) trainiert, konzentriert sich der Nachwuchs auf die ab 20. August beginnende U21-EM in Großen-

zersdorf. Der Linzer Dominic Kuhn (UNION Wasserskiverein Linz-Donau) setzte sich im Springen mit 54,90 Meter in Florida/US auf Platz drei des U21-Rankings.

Daniel fliegt mit 57(!) Lenzen zum OÖ-Meister-Titel und 4x U21-Gold für Berner bei der WM-Generalprobe

„Ich bin super happy“, strahlte Daniel Dobringer (WLU Fischlham) nach seinem Flug auf 57,50 Meter, der Platz zwei bei den Austrian Open in Fischlham bei Wels und den OÖ-Landesmeister-Titel im Springen bedeutete. Bei den Frauen dominierte die U17-WM-Dritte Leona Berner (WLU Fischlham), holte auf ihrer Heim-Anlage Landesgold im Springen, im Slalom, im Trickbewerb und in der Kombination und sicherte sich somit alle vier OÖ-Titel.

Lokalmatador Daniel Dobringer, der mit seinen bereits 57 Lenzen nach dem Eröffnungstag mit 57,50 Metern auf Platz zwei liegt, sprang über die 1,50m hohe Schanze, und distanzierte dennoch Alexander Gschiel (54,30 m), der von der 1,65 m hohen Rampe abhob.

Einmal mehr herausragend war Leona Berner bei den österreichischen Wasserski-Nachwuchs-Meisterschaften im Vorfeld der Linz Open am Wochenende (jeweils ab 8 Uhr) auf dem

Steyregger Salmsee: Die U17-WM-Dritte vom WLU Fischlham, die sich derzeit auf die U21-WM ab 26.7. in Kanada vorbereitet, holte viermal U21-Gold.

U21-Held Vincent Ahammer triumphierte im Springen, in Trickbewerb und in der Kombination, sein Fischlham-Klubkollege David Schmidberger holte Slalom-Gold.



Foto: johnny hayward

Kuhn tanzt sich bei EM-Test auf Platz zwei Europas

Nicola Kuhn (Union WSV Linz Donau) war die Wasserski-Heldin der Linz Open, der Generalprobe für die am 7. August beginnende Heim-EM am Steyregger Salmsee. Die Linzerin erzielte 6910 Punkte im Trickbewerb und katapultierte sich damit auf Platz drei des Europarankings.

Zwei EM-Bronze-Medaillen im Trickbewerb stehen bereits auf der Visitenkarte von Nicola Kuhn. Bei der Heim-EM ab 7. August auf dem Steyregger Salmsee will die Linzerin diese Zahl erhöhen. Nach Rang zwei bei den Linz Open mit 6910 Punkten liegt die 25-Jährige auf Platz zwei im Europa-Ranking. Außerdem gewann die Union WSV Linz Donau-Läuferin den Slalom mit 4,5 Bojen am 12m-Seil und ist somit auch bei den Staatsmeisterschaften am Wochenende in Fischlham (OÖ) eine heiße Medaillen-Kandidatin.

Foto: PHOTO PLOHE



Österr. Staatsmeisterschaften im Wasserski – Nicola Kuhn holt 16. Staatsmeistertitel im Trick

Nicola Kuhn vom Union Wasserskiverein Linz-Donau sicherte sich bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Wasserski mit einer beeindruckenden Leistung von 6.620 Punkten den Staatsmeistertitel 2025 in der Disziplin Trick – bereits ihr 16. nationaler Titel. Auch im Slalom zeigte Kuhn starke Nerven und musste sich lediglich Lili Steiner (WSC Ossiach) geschlagen geben. Mit dem zweiten Platz komplettierte sie ihre erfolgreiche Teilnahme an den Titelkämpfen.



Foto: privat

Wasserski

Dobringer springt mit 57 (!) Jahren ins EM-Team

Bei den Wasserski-Staatsmeisterschaften in Fischlham (ÖÖ) gewann Lokalmatadorin Leona Berner (WLU Fischlham) dreimal Silber und einmal Bronze. Erneut im Fokus stand natürlich das Springen: der 57-jährige Daniel Dobringer (WLU Fischlham) landete mit 55,90 Metern auf Platz zwei und löste mit Silber auch das EM-Ticket. „Nach sechs Jahren Pause kehre ich in der allgemeinen Klasse wieder zurück auf die internationale Bühne. Das fühlt sich großartig an“, strahlte der zehnfache EM-Silber-Medaillen-Gewinner.



Foto: WLUF

Stockerplätze auf Bundesebene für SPORTUNION Arnreit

DEUTSCHLANDSBERG. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der U14 und U18 weiblich schaffen es die Arnreiter Mannschaften auf das Stockerl. Die U14 Mädels holen dabei Bronzemedaille und die U18 Mannschaft schrammt knapp an Gold vorbei und holt somit den Vizestaatsmeistertitel.

Bei den U14 zeigte sich schon von Beginn an ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Vor allem die vier Mannschaften aus Arnreit, Urfahr, Ulrichsberg und St. Veit boten schon in der Vorrunde Schlagabtausche und Duelle auf Augenhöhe. Nachdem Arnreit mit Unsicherheiten in der Abwehr kämpfte und drei 2:1 Niederlagen einstecken musste, belegten sie den 4. Platz nach der Vorrunde. Am zweiten Spieltag zeigten sie dann aber eine Leistungssteigerung und konnten nach dem Sieg gegen Deutschlandsberg die Qualifizierung für das kleine Finale sichern. In diesem Abschlusspiel gegen FBC LINZ AG Urfahr zeigten sie dann auf allen Positionen nochmals starke Leistungen und holten verdient den Sieg und die Bronzemedaille.

Beim U18 Bewerb battleten sich leistungsbezogen vor allem die oberösterreichischen Mannschaften. Nach der Vorrunde auf dem 3. Platz stehend sicherte man sich einen nervenaufreibenden 2:1 Halbfinalsieg gegen DSG UKJ Froschberg, wel-

Faustball

Saisonabschluss ganz oben bei den Österr. Staatsmeisterschaften U16 für Arnreit

Mit den Österreichischen Staatsmeisterschaften der U16 weiblich beendet die Arnreiter Jugend die Feldmeisterschaft 2024/25. Als Krönung dieser erfolgreichen Saison stehen dabei die U16 Mädels ganz oben und dürfen sich die beste Mannschaft Österreichs ihrer Altersklasse nennen.

In der Vorrunde noch nicht auf Höchstleistung schafft die Mannschaft, betreut von Tanja Koblmüller, trotz phasenweise hoher Eigenfehlerquote nach dem Grunddurchgang auf Platz 1 zu stehen. Somit qualifizierten sie sich fix für das Endspiel, wo sie dann auf Dauerrivalen Union Ulrichsberg trafen. Dort funktionierte dann alles, von starken Abwehraktionen über perfekten Spielaufbau und druckvollen Angriffen zeigten die Arnreiterinnen ihren Kampfwillen um die Meisterkrone und wurden dann schlussendlich auch damit belohnt. Somit strahlen sie mit dem Titel beste U16 Mannschaft Österreichs.



Foto: SPORTUNION Arnreit



Foto: SPORTUNION Arnreit

che in der Vorrundenbegegnung noch den Sieg holen konnten. Im Finale gegen Union COMPACT Freistadt war dann schlussendlich die Luft draußen. Arnreit hatte bei der stark stehenden Abwehr von Freistadt Schwierigkeiten, Punkte zu setzen. Zusätzlich spielten sich Freistadts Angreiferin Magdalena Karger in einen Flow und war nicht mehr aufzuhalten. Über den Vizestaatsmeistertitel ist Betreuerin Tanja Gahleitner trotzdem stolz.

Faustball

Zwei Staatsmeistertitel an einem Tag – UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting jubelt über U12- und U16-Titel bei Faustball-ÖM in Hirschbach im Juni!

U12-Team krönt sich erstmals zum Meister

Die jüngsten Faustballer der UFG marschierten mit einer beeindruckenden Leistung durch das Turnier. Ohne Niederlage sicherten sich die UFG-Juniors zunächst den Gruppensieg, ehe sie im Halbfinale gegen Böheimkirchen einen 2:1-Erfolg feierten. Im großen Finale kam es zum mit Spannung erwarteten Duell mit Waldburg. Grieskirchen/Pötting behielt im Endspiel die Oberhand und setzte sich souverän mit 2:0 durch.

U16-Team verteidigt den Titel

Auch das U16-Team bewies eindrucksvoll seine Klasse. Nach Platz zwei in der Gruppenphase ging es über die Zwischenrunde, wo man sich in einem echten Krimi mit 2:1 gegen Gastgeber Hirschbach durchsetzen konnte. Im Halbfinale wartete mit Vöcklabruck ein harter Brocken – jenes Team, das der UFG in der Vorrunde die einzige Niederlage zugefügt hatte. Mit einem 2:1-Erfolg gelang die Revanche und der Einzug ins Finale.

Dort trafen die Trattnachtaler auf Perchtoldsdorf aus Niederösterreich, das man bereits in der Vorrunde knapp geschlagen hatte. Auch im Endspiel setzten sich die Hausruckviertler mit 2:1 durch und fixierten damit den zweiten Staatsmeistertitel an diesem Wochenende – und gleichzeitig die erfolgreiche Titelverteidigung in der U16-Kategorie.



Foto: UFG Grieskirchen/Pötting

Final3: Nussbach feiert den 11. Staatsmeistertitel!

Mit einer beeindruckenden Teamleistung sicherte sich die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach zum elften Mal in der Vereinsgeschichte den Staatsmeistertitel – und das ausgerechnet vor Heimpublikum. Im Endspiel setzten sich die Gastgeberinnen mit 4:1 (11:8, 8:11, 11:8, 11:6, 13:11) gegen Hallen-Champion Union Compact Freistadt durch.

Der Spielverlauf zeigte ein Duell auf Augenhöhe – vor allem zu Beginn. Nach dem ersten Satzgewinn für Nussbach konterte Freistadt durch starke Angriffe von Emilia Engleder. Doch danach übernahm Nussbach das Kommando. Besonders in der Defensive verdienten sich dabei Jasmin Kammerhuber und Iris Mayr gegen die starken Angriffe von Compact- Angreiferin Emilia Engleder ein Sonderlob von ihrer Kapitänin: „Was die beiden heute hinten gespielt haben, war der Wahnsinn. Hut ab vor der Leistung“, so Lackinger. Im packenden fünften Satz schien Freistadt dann noch einen deutlichen Rückstand zu drehen, wehrte zwei Matchbälle ab. Kurz darauf hatten die Hallenmeisterinnen selbst einen Satzball. Doch am Ende behielt Nussbach die Nerven. Theresa Gsöllpointner verwandelte den entscheidenden Punkt und ließ das Heimpublikum in Euphorie ausbrechen. „Nach dem verpassten Final3 in der Halle hätte vor der Saison wohl kaum einer gedacht, dass wir den Staatsmeistertitel holen könnten. Das ist der absolute Wahnsinn“, jubelte Lackinger.



Foto: Wolfgang Benedik

Klare Ergebnisse in Semifinals

Am Freitag hatten sich die Union Tigers Vöcklabruck und Union Compact Freistadt in den Semifinals mit teils deutlichen Ergebnissen ihr Ticket für das Endspiel gesichert. Die Männer der Union Tigers Vöcklabruck mussten sich bei ihrem 4:1 (3:11, 12:10, 11:6, 13:11, 13:11) gegen die DSG UKJ Froschberg mächtig strecken. Nach einem verpatzten Start des Titelverteidigers entwickelte sich im weiteren Verlauf ein packendes Duell auf Augenhöhe, bei dem gleich drei Sätze in die Verlängerung gingen. Dabei zeigte sich Vöcklabruck in den entscheidenden Phasen einen Tick kaltschnäuziger – und feierte letztlich den Finaleinzug, wo sie sich die Silbermedaille sicherten.

Faustball Champions Cup – Bronze für Union Tigers Vöcklabruck

Die Union Tigers Vöcklabruck marschierte erfolgreich durch die Vorrunde des Champions Cup in Kreuzlingen (Schweiz) – und sicherte sich mit zwei Siegen gegen Gastgeber STV Wigoltingen (11:13, 15:14, 11:7, 11:8) und TSV Hagen 1860 (3:11, 11:6, 5:11, 11:7, 11:7) den Gruppensieg. Im Halbfinale unterlagen die Tigers dann dem TSV Pfungstadt glatt in drei Sätzen (7:11, 7:11, 7:11) und mussten somit im Bronze-Match um die Europacup-Medaille antreten. Hier kam es zum erneuten Duell mit Hagen – das Vöcklabruck mit 3:0 (12:10, 11:6, 11:8) für sich entschied.

Im Frauenwettbewerb setzte sich die Union Raiffeisen Dialog Telekom Arnreit in ihrer entscheidenden Partie gegen die Kontrahentinnen aus der Schweiz, Faustball Kreuzlingen, in fünf Sätzen durch (15:13, 5:11, 7:11, 11:9, 11:8). Zuvor hatte es gegen die späteren Titelträgerinnen vom Ahlhorner SV eine 0:3-Auftaktniederlage gegeben (8:11, 7:11, 3:11). Im Halbfinale mussten sich dann aber der deutschen Konkurrenz geschlagen geben. Das Duell um die Bronze-Medaille gegen FBC LINZ AG Urfahr konnten sie nicht für sich entscheiden.

Vöcklabruck siegt im rein österr. Finale bei der Faustball-Klub-WM!

Faustball-Österreich jubelt: Bei den IFA World Tour Finals 2025 im Vöcklabrucker Volksbank-Stadion lieferten die heimischen Männerteams eine Gala ab. Gastgeber Union Tigers Vöcklabruck krönte sich erneut zum Klub-Weltmeister und DSG UKJ Froschberg feierte mit Silber den größten internationalen Erfolg der Vereinsgeschichte.



Foto: Internation Fistball Association / Lars Neumann

Im Halbfinale traf Froschberg auf den Schweizer Meister STV Wigoltingen. Mit einer konzentrierten Teamleistung und starker Defensivarbeit setzten sich die Linzer mit 3:1 durch und zogen sensationell ins Finale ein. Gastgeber Union Tigers

Vöcklabruck rang den brasilianischen Topklub Ginástica Novo Hamburgo in einem wahren Nervenkrimi mit 3:2 nieder – und machte damit das rein österreichische Traumfinale perfekt. Das Endspiel zwischen Vöcklabruck und Froschberg wurde zum krönenden Abschluss des Turniers. Mit einer sehr starken Leistung setzte sich der Titelverteidiger mit 3:0 durch und sicherte sich damit zum zweiten Mal in Folge den World Tour Finals-Titel. Die Linzer konnten im Finale nicht ganz an die Leistungen der Vortage anknüpfen. Sie krönen ein starkes Turnier mit Silber und feiern den bislang größten internationalen Erfolg der Vereinsgeschichte.

World Games in Chengdu – Bronze für österreichische Männer

Jubel bei den Männern, Enttäuschung bei den Damen: So endeten die World Games für Österreichs Faustball-Nationalteams im chinesischen Chengdu. Während die Männer nach einem hart erkämpften 3:1-Erfolg gegen die Schweiz die Bronzemedaille feiern, bleibt für die Frauen – wie schon 2022 in Birmingham – nur der undankbare vierte Rang.

Der chinesische Mittag brannte mit fast 35 Grad auf das Spielfeld, als Österreich und die Schweiz um Edelmetall kämpften. Der erste Satz verlief lange ausgeglichen, bis Angreifer Karl Müllechner (Union Tigers Vöcklabruck) mit zwei direkten Punkten und einem wuchtigen Rückschlag auf 11:8 stellte. Im zweiten nutzte die Schweiz leichte Eigenfehler der Österreicher und gewannen nach hart umkämpften Ballwechseln mit 12:10. Doch dieser Satzverlust wirkte wie ein Weckruf. Im dritten Durchgang zogen die Rot-Weiß-Roten mit variablen Angriffen und starker Abwehr um Kapitän Elias Walchshofer (Union Tigers Vöcklabruck) davon, sicherten sich den Satz

mit 11:7. Satz vier wurde zur Kür – Müllechner schlug immer wieder präzise in die Lücken der Schweizer Defensive, Marcel Wiesinger (Union Compact Freistadt) und Philipp Einsiedler (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting) setzten mit schnellen Zuspielen die Akzente. Beim Matchball nach 74 Minuten Spielzeit war es erneut Müllechner, der den Ball versenkte – und Österreich über die Bronzemedaille jubeln ließ!



Foto: Valentin Weber

Fallschirmspringen Union Fallschirmspringerclub Linz gewinnt Internationalen Paracross

Im Zeitraum vom 13. bis 14. Juni 2025 fand auf dem Flugplatz Freistadt der 44. Internationale Para-Cross statt, der sich aus den Disziplinen Zielspringen (5 Durchgänge), Orientierungslauf und Schießen zusammensetzt. Der Union Fallschirmspringerclub Linz gewann bereits zum 2. Mal mit Mathias Peterseil diesen sehr anspruchsvollen Wettbewerb.



Foto: Union Fallschirmspringerclub Linz

Union Fallschirmspringerclub Linz verbucht einen großen Erfolg bei den österr. Fallschirm-Staatsmeisterschaften

Einen riesigen Erfolg verbuchte der Union Fallschirmspringerclub Linz bei den Österr. Fallschirm-Staatsmeisterschaften 2025 im Zeitraum vom 14. bis 17. August in Fürstenfeld. Alexander Kriechbaum wurde mit einer Durchschnitts-Freifallgeschwindigkeit von 460,08 km/h Österr. Staatsmeister im Speed Skydiving. Maximilian Högn belegte mit 457,27 km/h den 3. Platz. Den schnellsten Sprung der Staatsmeisterschaften im Speed Skydiving lieferte ebenfalls Maximilian Högn mit 481,05 km. Das Team UFSC Union Linz Chute happens (Kriechbaum, Högn) wurde auch Österr. Meister im Freestyle-Fallschirmspringen. Nachdem Maximilian auch noch

den 2. Platz im 2er Vertical Formation Skydiving erreichte, erwarb das Team (Kriechbaum, Högn) bei diesen Meisterschaften insgesamt 5 Medaillen.

POS	NAT	TEAM
1	Ö	2025 UFSC Union Linz Chute happens
2	Ö	2025 HSV Red Bull HSV Flair Force
3	Ö	2011 OEFC Excellence

Freestyle-Fallschirmspringen
Ergebnisse



Foto: Union Fallschirmspringerclub Linz / Alexander Kriechbaum

SPEED SKYDIVING

Wird seit 1999 als Sport betrieben und seither auch als der schnellste nicht motorisierte Sport der Welt angesehen. Der klare Fokus liegt beim Speed Skydiving auf möglichst hoher vertikaler Freifallgeschwindigkeit, bei maximaler Sicherheit.

Die Geschwindigkeit, die ein menschlicher Körper im freien Fall erreichen kann, hängt von zwei Faktoren ab: dem Körpergewicht und der Körperhaltung. In stabiler Bauchlage beträgt die Endgeschwindigkeit etwa bei 200 km/h. In einer stabilen Head-Down-Position erhöht sich die Endgeschwindigkeit auf etwa 240–290 km/h. Durch Optimierung der Körperhaltung und Verringerung des Luftwiderstands können Geschwindigkeiten von über 500 km/h erreicht werden.

Österr. Meisterschaften im CANOPY PILOTING (SWOOPING)

Bei den österr. Meisterschaften im Canopy Piloting – 7. bis 10. August 2025 in Klatovy / CZE gewann Alexander Kriechbaum (Union Fallschirmspringerclub Linz) sensationell die Disziplin Accuracy und belegte in den Disziplinen Distance und Speed

als auch in der Kombination den 3. Platz. Canopy Piloting bzw. Swooping ist eine vergleichsweise junge Disziplin im Fallschirmsport, die durch Weiterentwicklungen im Fallschirm-design möglich wurde.

SWOOPING

Beim Swooping werden teilweise sehr kleine und agile Hochleistungsfallschirme durch eine Drehung beschleunigt. Diese Drehung beginnt in 200 bis 350 Metern Höhe. Der Fallschirmspringer erreicht dabei eine Vertikalgeschwindigkeit von 120 km/h und mehr. Die so aufgenommene Vertikalgeschwindigkeit nimmt man dann in einen langen, horizontalen Gleitflug, den „Swoop“, mit. Je nach Windstärke beträgt die Geschwindigkeit bis zu 150 km/h direkt über dem Boden. Swooping wird oft über künstlichen Wasseroberflächen, sogenannten Ponds, ausgeführt. Dabei kann man das Wasser mit den Beinen und Füßen, aber auch den Händen berühren. Offizielle Wettkämpfe nach den FAI-Regeln sind aufgeteilt in die Disziplinen Distance, Accuracy und Speed.



Foto: Union Fallschirmspringerclub Linz

Volle Becken und volle Begeisterung!

Wir durften bei einem unserer HAPPY SWIM-Schwimmkurse in Linz-Urfahr im Juli besonderen Besuch begrüßen: SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair empfing LH-Stv. Manfred Haimbuchner, der sich selbst ein Bild davon machte, wie viel Spaß und Sicherheit unsere Schwimmkurse vermitteln! Das neue Projekt HAPPY SWIM feierte heuer Premiere – und das mit großem Erfolg: Alle 18 Kurse waren restlos ausgebucht! Ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig Schwimmkompetenz für Kinder ist. Ein großes Dankeschön auch an unseren Partner: Dank der Förderung durch das OÖ Familienreferat konnten wir heuer erstmals so vielen Kindern den sicheren Einstieg ins Schwimmen ermöglichen.



Foto: Land OÖ / Kauder

Gelebte Inklusion im Segelflugzeug

Die am Segelfluggplatz Linz-Ost beheimatete Flugsportgruppe Union Linz hat sich mit der Veranstaltung „no-Limits in the Air“ schon seit mittlerweile 16 Jahren der Inklusion beeinträchtigter Menschen in den Segelflug verschrieben. Die konsequente Weiterführung dieses Inklusionsgedankens im Verein war nun die Ausstattung des 2023 neu bestellten Schulungsdoppelsitzers ASK21b mit einer Seitenruderhandsteuerung, die es querschnittsgelähmten Personen ermöglicht, ein Segelflugzeug selbst zu fliegen und sogar den Flugschein zu erwerben. Am 16.05.2025 war es dann endlich so weit: Das neue Flugzeug wurde im Rahmen eines großen Festaktes enthüllt, gesegnet und erstgefliegen. Neben den zahlreichen Ehrengästen und Fördergebern aus der Politik, der SPORTUNION OÖ und dem Aeroclub, war auch der Verein Rollstuhl aktiv eingeladen. Selbstverständlich war es dann die Ehre von Gerhard Hochmair, selbst Funktionär bei Rollstuhl aktiv und ehemals passionierter Fallschirmspringer, den Erstflug mit einem Fluglehrer der Flugsportgruppe Union Linz durch-

zuführen. Im Anschluss daran wurden Rundflüge mit allen anwesenden Rollstuhl aktiv Mitgliedern und Begleitern im neuen Flugzeug durchgeführt. "Wir sind überglücklich, dass nun endlich auch Rollstuhlfahrer selbst fliegen und auch den Flugschein machen können", sagt Hannes Wiesinger vom Verband der Querschnittgelähmten. Die Flugsportgruppe Union Linz freut sich besonders, mit dem modernisierten Allrounder für den Vereinsbetrieb ASK21b das Gefühl des geräuschlosen und umweltfreundlichen Dahingleitens nun auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen näherbringen zu können.

Foto: privat



Ruttensteiner Fußballcamp

Auch heuer fand wieder das Ruttensteiner Fußballcamp in Wolfers (seit 2009) und zum zweiten Mal in Garsten statt. Ungefähr 140 Kinder genossen das abwechslungsreiche, professionelle Trainingsprogramm unter der Leitung von Willi Ruttensteiner und konnten die ersten Ferienwochen mit ihrem Lieblingssport verbringen. Seit Beginn gibt es eine Kooperation mit der SPORTUNION Oberösterreich, für die wir sehr dankbar sind. Besonders das Riesen-Soccer-Dart gefällt den jungen Sportler:innen sehr!

Foto: Carmen Ruttensteiner



Ein unvergesslicher Tag für Luisa: An der Platte mit Tischtennis-Weltstar Werner Schlager und Ruwen Filus

Fürstenzell/Oberösterreich – Ein ganz besonderer Tag wird Luisa Kelch, von der Union Schardenberg, noch lange in Erinnerung bleiben.

Die 12-Jährige, die aktuell auf Rang vier der U13-Rangliste in Oberösterreich geführt wird, durfte Ende Mai im bayerischen Fürstenzell an einem exklusiven Tischtennis-Event teilnehmen – und das mit zwei echten Größen der internationalen Tischtenniszene.

Mit dabei war niemand Geringerer als Werner Schlager, Tischtennis-Weltmeister des Jahres 2003, dessen Name noch heute für viele Fans mit einem der größten Erfolge im europäischen Tischtennis verbunden ist. Ebenfalls auf der Teilnehmerliste stand Ruwen Filus, derzeit Nummer

131 der Weltrangliste und bekannt für seine spektakuläre Defensivtechnik.

Für Luisa war es nicht nur die seltene Möglichkeit, die Stars hautnah zu erleben, sondern auch ein einmaliges Trainingserlebnis. "Von so erfahrenen Spielern Tipps und direkte Rückmeldung zu bekommen, ist für meine Entwicklung extrem wertvoll", sagte die junge Athletin sichtlich beeindruckt.

Die beiden Profis ließen es sich nicht nehmen, mit der Nachwuchsspielerin einige Bälle zu wechseln, Technikdetails zu erklären und motivierende Worte mit auf den Weg zu geben.

Mit neuen Impulsen, gestärktem Selbstvertrauen und einer gehörigen Portion Inspiration blickt Luisa nun voller Vorfreude auf die kommende Karriere.

CDN-A* SURC Kammerergut 20. – 22.06.2025

Unter besten Austragungsbedingungen fand im SURC Kammerergut (Nettingsdorf) von 20. – 22.06.2025 ein Dressurturnier von Jungpferdeprüfungen bis zur Klasse Grand Prix statt. Circa 80 Teilnehmer:innen aus ganz Österreich und Deutschland reisten mit ihren 86 Pferden an und starteten an den drei Tagen 213x. Besonders hervorheben möchten wir die Erfolge unserer SPORTUNION OÖ-Teilnehmer:innen, die von Jungpferde bis Grand Prix vertreten waren und insgesamt 11 Siege und 41 Platzierungen erreichen konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank gilt den engagierten ehrenamtlichen Helfer:innen des Vereins, die mit viel Herzblut dieses Reit-sportevent möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Gute Laune beim Sommerfest der SPORTUNION Kärnten

Am Freitag, den 27. Juni, fand das traditionelle Sommerfest der SPORTUNION Kärnten statt – ein echtes Highlight im Sommerkalender! Das Besondere heuer? Gefeierte wurde in diesem Rahmen auch das 20 Jahre Jubiläum von Mag. Ulrich Zafoschnig als Präsident der SPORTUNION Kärnten! Wir gratulieren herzlich zu diesem beeindruckenden Jubiläum und danken für zwei Jahrzehnte voller Engagement, Herzblut und Einsatz für den Sport! Lieber Ulrich, deine Arbeit bewegt Menschen – und verbindet Generationen. SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war mit dabei und überbrachte persönlich die Glück-

wünsche der SPORTUNION Oberösterreich. Besonders gefreut hat uns zudem der Austausch mit Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer – ein gebürtiger Linzer und ehemaliger oö. Landesrat für Soziales, Integration und Jugend.



Foto: SPORTUNION Kärnten / Sabine Biedermann Photography

Futuretennis-Wels Open 2025

Das mit € 5.100,- dotierte Futuretennis-Wels Open 2025 ging von 10. - 15.6. auf der UTC Wels-Anlage über die Bühne. Die mittlerweile 18-te Auflage dieses Tennisturnieres, welches zur höchst austragbaren Kategorie Österreichs zählt, wies mit 148 Nennungen in Damen- und Herrenbe- werben ein Rekordteilnehmerfeld auf.

Bei den Damen kam es im Finale zum Aufeinandertref- fen der beiden Topgereihten Spielerinnen Nina Plihal aus Kärnten - Österreichs Nummer 7 - und der Niederösterrei- cherin Chiara Semmelmeier - der Nummer 10 Österreichs. Die Klagenfurterin Plihal siegte in zwei Sätzen mit 6:4/6:1 und holte sich die wichtigen Ranglistenpunkte und den Siegerscheck in Höhe von € 640,-. Einen Achtungserfolg erzielte Lea Lugmayr aus Wels, die eine Runde überstand um dann gegen die spätere Semifinalistin Pinggera aus Ti- rol in zwei Sätzen auszuschneiden.



v.l.n.r.: Finalistin Chiara Semmelmeier, Siegerin Nina Plihal, Turnier- leiter Klaus Burndorfer

Fotos: Paul Burndorfer

Foto: Johannes Getzinger

Viel los in Traberg

Vorplatz-Stockturnier der SPORTUNION Traberg – einmal anders, aber richtig lustig!

Stockschießen etwas abseits des klassischen Regelwerks, dafür mit umso mehr Spaß und guter Stimmung – so ging es kürzlich beim Vorplatzturnier der SPORTUNION Traberg zur Sache. Direkt vor dem Feuerwehrhaus Traberg wurde um jeden Millimeter gekämpft – mit vollem Einsatz und viel Ge- lächter. Am Ende setzten sich die Piberschläger durch und sicherten sich den Tagessieg im „Finale best four“.

Kleinfeldturnier in Traberg

Beim Kleinfeldturnier der SPORTUNION Traberg am Fronleichnamstag wurde bei sommerlicher Hitze nicht nur geschwitzt, sondern auch gefeiert. Zwölf Teams sorg- ten für ein buntes, internationales Teilnehmerfeld und beste Stimmung auf und neben dem Platz. Nach span- nenden Duellen erreichten der tschechische FC Lipno und das südamerikanisch geprägte Team Los Latinos das Finale. In einem hochklassigen Spiel setzte sich Lipno durch und holte den Turniersieg. Fairness, Leidenschaft und Teamgeist prägten das Turnier.

Darts im Doppelpack

Am letzten Juniwochenende drehte sich in der Stockhal- le Traberg alles um den Dartsport. Den Auftakt machte ein Hobbyturnier mit 27 Teilnehmer:innen. In lockerer Atmosphäre wurde um Punkte, Legs und kleine Erfolge gespielt – der Spaß und das Miteinander standen klar im Vordergrund. Am Samstag wurde es dann ernst: Beim Steeldart-Turnier der SPORTUNION Traberg traten ak- tive Ligaspieler im K.-o.-Modus (501 Double Out) gegen- einander an. Präzision, Konzentration und starke Nerven waren gefragt – und wurden eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



v.l.n.r.: ehem. Daviscup-Spieler und Trainer Alexander Peya, Cham- pion Janis Graski, Turnierleiter Klaus Burndorfer, Finalist Peter Gold- steiner

Beim höher dotierten Herrenbewerb siegte der vom ehe- maligen Daviscup-Spieler Alexander Peya trainierte Wie- ner Janis Graski. Die Nummer 16 von Österreich siegte ge- gen den Vorjahresgewinner, der ehemaligen Nummer 738 der ATP-Weltrangliste und jetzigen 15-besten Akteur der österreichischen Rangliste Peter Goldsteiner aus Kärnten mit 6:4/6:2 und kassierte dafür begehrte Ranglistenpunkte und die Siegesprämie von € 1.050,-. Alles in allem waren alle Bewerbe wieder hervorragend be- setzt, was auch die Teilnehmer:innen-Anzahl von beinahe 150 Spieler:innen zeigte.

Führungstrio bestätigt

Die SPORTUNION IGLA longlife führte im Mai wieder ihre Jahreshauptversammlung in Andorf durch. Dabei wurde auf die vergangene Vorstandsperiode zurückge- blickt und die Neuwahl durchgeführt. Obfrau Natascha Gierlinger wird auch weiterhin durch ihre beiden Stell- vertreter Klaus Krinninger und Michael Reisinger tatkräf- tig unterstützt. Sehr zur Freude der Obfrau konnte der Vorstand für die nächsten Jahre ausgebaut und Aufgaben neu verteilt werden.



Foto: SU IGLA longlife/Fritz Andexlinger



Foto: privat

Bundeländer-Mannschafts- meisterschaft Springreiten 2025

Bundeländer-Mannschaftsmeisterschaft im Spring- reiten 2025 beim Union Reitverein Schloss Kammer. Danke an die Familie Englbrecht und das gesamte Team und Gratulation an alle teilnehmenden Reiter:in- nen zu ihren herausragenden sportlichen Leistungen mit ihrem Partner Pferd!

Austrian International Shotokan Championship: Seit 1999 ein fixer Termin im Karate Wettkampfkalender

Am 24. Mai 2025 fand die diesjährige Austrian Interna- tional Shotokan Championship 2025 statt. Die SPORT- UNION Attergau war wieder Gastgeber für dieses hochka- rätige Karate-Turnier. Insgesamt nahmen 28 Vereine aus der Schweiz und Österreich teil, die sich in sportlich an- spruchsvollen und fairen Wettkämpfen gemessen haben.

Turnierleiter Georg Schachl konnte neben den zahlreichen Teilnehmern einige Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Friedrich Mayr-Melnhof bedankte sich beim Organisati- onsteam und wünschte den 200 Sportler:innen alles Gute für den Wettkampf. Weitere Gastredner waren SPORT- UNION Oberösterreich Vizepräsident Wolfgang Pesendor- fer und Karate Oberösterreich Präsident Prof. Mag. Ewald Roth. Der Obmann der SPORTUNION Attergau Friedrich Hofinger und der Obmann der Multisportunion Gerhard Bernauer waren ebenfalls unter den Gästen. Georg Schachl bedankte sich beim Österreichischen Karatebund und bei der SPORTUNION Oberösterreich für die finanzielle Un- terstützung der Veranstaltung.

In seiner Eröffnungsrede sprach Ewald Roth von einem be- sonderen Spirit, der diese Veranstaltung in St. Georgen seit

so langer Zeit in der österreichischen Turnierlandschaft auszeichne und vom außergewöhnlichen Engagement des Organisationsteams rund um Georg Schachl.

Die Atmosphäre in der Halle war von Anfang an von gro- ßem sportlichem Respekt, Teamgeist und Fairness geprägt. Nicht nur die Karatekas, sondern auch die Zuschauer und Betreuer sorgten für eine mitreißende Stimmung, die die Wettkämpfe zu einem besonderen Erlebnis machten.

Foto: Union Sportclub Attergau



Ehrungen des Landesskiverbands OÖ

Im Rahmen der 89. ÖSV-Länderkonferenz in Saalbach-Hinterglemm stand nicht nur eine Arbeitstagung auf dem Programm, sondern auch die Ehrung und Verabschiedung von Athleten und Funktionären. Vom Landesskiverband Oberösterreich wurden Kurt Steinkogler und Bernhard Zauner ausgezeichnet.

Bernhard Zauner ist seit 1997 Obmann des UVB Hinzenbach. Durch die Umsetzung eines Projekts, den Bau einer HS 94 Schanze mit Lift und Mehrzweckgebäude schaffte Zauner die Voraussetzungen für einen überaus erfolgreichen Springernachwuchs in Oberösterreich. Seither ist der Stroheimer mit seinem Verein im Einsatz für die Austragung von diversen Großveranstaltungen wie dem FIS Sommergrandprix Herren oder dem Weltcupspringen der Damen in Hinzenbach. Von 2021 bis 2024 war Bernhard Zauner Vizepräsident Nordisch des Österreichischen Skiverbandes. Für sein engagiertes Wirken wurde Zauner mit dem

Foto: Erich Spiess



v.l.n.r.: ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober, Bernhard Zauner, ÖSV-Vizepräsident Stefan Jochum

Großen Goldenen Ehrenzeichen des ÖSV gewürdigt.

Ebenfalls mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet wurde Kurt Steinkogler. Begonnen hat sein Enga-

gement 2005 im Elternverein der Skihauptschule Windischgarsten. Von 2006 bis 2010 war Steinkogler als Obmann tätig, danach bis 2024 Präsidiumsmitglied als Marketingdirektor im Landesskiverband Oberösterreich. 2013 gründete der Eggendorfer das VNZ „VereinNachwuchszentrum“ - Hinterstoder und hat als Obmann mit seinem Team hochkarätige FIS Rennen und österreichische Meisterschaften organisiert. Von 2013 bis 2024 war Steinkogler Vizepräsident des ÖSV - Schwerpunkt Breitensport. Zu seinen erfolgreichen Projekten zählen unter anderem die ÖSV-Mitglieder Karte „NEU“, ÖSV-Kinder Schnee Tage oder die neue Mitglieder Datenbank. Auch als Präsidiumsmitglied der FIS Alpinen Ski WM 2025 in Saalbach und Mann der vor Ort auch selbst anpackt, hat sich Steinkogler einmal mehr um den Skisport verdient gemacht. Kurt Steinkogler wurde für seinen großen Einsatz für den oberösterreichischen Skisport außerdem von Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner mit dem Landessportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Foto: Erich Spiess



v.l.n.r.: ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober, Kurt Steinkogler, ÖSV-Vizepräsident Stefan Jochum

Unvergessliche Momente für 125 Judokids der Judo Union Burgkirchen Schwand!

Auf DU und DU mit Judo-Olympiasiegerin Andreja Leski/Slowenien – Paris 2024 und das in Burgkirchen! Bei der heurigen Schüler-Vereinsmeisterschaft von Judo Union Burgkirchen Schwand hatten die Judokids und alle Anwesenden die Gelegenheit, Autogramme zu sammeln sowie einmal die goldene Olympiamedaille in der Hand zu halten. Solch eine Begegnung ist sicherlich ein unvergessliches Highlight für die jungen Sportlerinnen und Sportler und macht die Veranstaltung noch besonderer. Vielleicht holte sich dadurch auch der/die eine oder andere noch mehr Motivation. Zu sehen was alles möglich ist. Beim Interview mit der Olympiasiegerin wurde klar, dass neben einer Schulaufbahn und Arbeit durch Trainingsfleiß, gute Organisation und Einsatz viel zu erreichen ist. Andreja Leski wurde

bis 2023 von unserem Trainer Matija Erjavec betreut. Auch die Teilnehmerzahl - 125 junge Judokas unseres Vereins im Alter von 6 bis 13 Jahren konnte sich sehen lassen. Sie zeigt die tolle Entwicklung unseres Vereins. Natürlich nehmen wir Rücksicht auf unsere jüngeren Starter:innen und gestalteten die Wettkämpfe kindgerecht. Die erreichten Medaillen sorgten bei der Siegerehrung für glänzende Kinderaugen. Es gab auch zusätzlich noch ein Überraschungsgeschenk für alle Judokas. Anschließend fand noch der gemütliche Ausklang des ersten Judo-Halbjahres statt.

Foto: Judo Union Burgkirchen/Schwand



Neuwahl bei der SPORTUNION Wolfsegg

Am Freitag, 09.05.2025 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der SPORTUNION Wolfsegg im Gasthof Brandlhof statt. Es gab dieses Mal wieder Neuwahlen, die vom SPORTUNION-Bezirksobmann Tom Streicher mit Unterstützung von Frau Bgm. Mag.a Schwarz Barbara, durchgeführt wurden.

Es gab einige Veränderungen im Vorstand und es konnten neue motivierte Leute gefunden werden. Die markanteste Position, die neu besetzt wurde, ist die des Kassiers. Kassier Emminger Robert übergab nach mehreren Funktionsperioden an seinen Nachfolger Fischbauer Roland. In der Sektion Tennis übernimmt Endlicher Markus die Funktion des Sektionsleiters von Schneeberger Christian. Auch in der Sektion Turnen konnte mit Siller Gabriele ein Nachfol-

ger von Riedl Karl gefunden werden. Obmann Thaller Johannes steht der SPORTUNION Wolfsegg weitere 3 Jahre an der Spitze zur Verfügung und spricht ein großes Dankeschön an seinen Vorstand aus und lobt die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in den Sektionen.

Fotos: SU Wolfsegg



Foto 1: Ehemaligen Vorstandsmitglieder (Riedl Karl und Emminger Robert)

Foto 2: Neuer Vorstand

SPORTUNION Landestag Salzburg 2025

Unter dem Beisein von zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Gesundheit und Sport fand am 12. September im Stieglkeller der Landestag der SPORTUNION Salzburg statt. Im Zuge der Neuwahlen wurden unter anderem personelle Neubesetzungen im Vorstand von den Delegierten beschlossen und Herbert Steinhagen einstimmig zum neuen Präsidenten für die Funktionsperiode 2025-2029 gewählt.

Herbert Steinhagen, langjähriges Vorstandsmitglied und bisher Vizepräsident der SPORTUNION Salzburg, wurde einstimmig als neuer Präsident bestätigt. Er folgt auf Michaela Bartel, die aus beruflichen Gründen nach zwei Funktionsperioden aus dem Vorstand ausscheidet. Verstärkt wird Herbert Steinhagen von einem multiprofessionellen Vorstandsteam.

Herzliche Gratulation an den neuen Präsidenten und sein engagiertes Team! Wir freuen uns auf eine starke Zusammenarbeit für Sport, Bewegung und Gemeinschaft!



19. Internationales Josko Laufmeeting

Beim 19. Internationalen Josko Laufmeeting trafen sich internationale Topstars und heimische Talente auf der Laufbahn. Die Teilnehmer:innen sind hochkarätig: Diskus-Ass Lukas Weißhaidinger aus Taufkirchen an der Pram, Sprint-Star Ferdinand Omanyala aus Kenia und die Vorjahressiegerinnen über 100 und 1.000 Meter. Auch heimische Athlet:innen zeigen, was sie können – etwa die Mesi-Brüder von der SPORTUNION IGLA long life. Ein Tag, an dem sportliche Höchstleistungen und Begeisterung im Publikum Hand in Hand gehen – und Andorf zur Bühne der Leichtathletik wird.



Foto: Andreas Maringer

v.l.n.r.: Michael Reisinger, Wolfgang Pesendorfer, Bürgermeister von Andorf Karl Buchinger

Premiere im AlmtalCamp mit TANZEN_ WieDieStars

Seit diesem Sommer neu ein ClubTanz im AlmtalCamp mit eigenen Song! Dazu wurde eine Choreografie von Manuela und Sohnmann Lorenz Bründl einstudiert, dies natürlich mit ihrer DanceCrew TANZEN_ WieDieStars von der SPORTUNION Pettenbach jetzt im AlmtalCamp zu sehen ist. Ein jeder - ob jung oder alt - ist dazu herzlichst eingeladen, diesen ClubTanz bzw. aktuelle Hits – wie Gianna oder Lady Gaga, etc. – diese Choreografien am Camp zu erlernen und anschließend das Gelernte mit dem Campi-Maskottchen zu präsentieren. Der Crashkurs (3 Einheiten, 3 Tänze)

dazu wurde wieder im Elternkindzentrum abgehalten. 35 Sponsoren mit deren Firmen-Logo am Bühnen-Outfit gedruckt, kann nicht besser zeigen, wie ein Zusammenhalt wichtig ist! Danke an das Almtal-Camp Verena & Florian Herndler und Magdalena & Florian jun. Herndler für die Aufnahme von TANZEN_ WieDieStars.



Foto: privat

Neuer Kunstrasenplatz in Natternbach eröffnet

Am 15. August wurde der neue Kunstrasenplatz der Union IKUNA Natternbach offiziell eröffnet – ein echter Meilenstein für den Fußball in Natternbach und Umgebung. Seit 2009 entstanden bereits 29 Kunstrasenplätze in Oberösterreich. Dank dieser Kunstrasenplatzoffensive können die Vereine der Region bei jeder Wetterlage optimal trainieren und spielen. Nach der feierlichen Eröffnung gab's kulinarische Stärkung und am Nachmittag mitreißenden Nachwuchsfußball: Bundesländermeisterschaft OÖ vs. Salzburg (U14 Damen & Herren) – voller Einsatz, Teamgeist und



Foto: privat

tolle Stimmung! Auch SPORTUNION OÖ Präsident Franz Schiefermair und viele weitere Ehrengäste waren vor Ort. Ein großes DANKE an Obmann und Sektionsleiter Stephan Humberger und das gesamte Team für 8000 Stunden Ehrenamt! Wir gratulieren zu diesem wegweisenden Projekt!

50-Jahr Jubiläum der Union Gilgenberg

Um den 50. Geburtstag der Union Gilgenberg gebührend zu feiern, veranstalteten wir im Sommer 2025 ein ganz besonderes Sportfest. Am Samstag, 21.6., gab es die Premiere eines Kombi-Turnieres aus Fußball-Dart und klassischem Dart. Am Abend ließen wir die Helmbrechts-Rock-Night wieder auferstehen. Mit dem Auftritt von 3 regionalen Bands feierten wir unser Jubiläum bis in tief in die Nacht hinein. Am nächsten Tag begingen wir das Jubiläum mit vielen heimischen Vereinen, Fußball-Vereinen und aktiven und ehemaligen Gönnern, Funktionären, Spielern und Trainern. Zur Feier zogen alle gemeinsam, unter der musikalischen Führung der MK Geisberger in einem Festumzug von der Stocksporthalle zum Fußballplatz. Dort wurde bei einem Festakt die Historie und Entstehungsgeschichte des Vereins erzählt. Ebenso wurden drei Ehrenringe aufgrund besonderer Leistungen und besonderen Engagements um den Verein verliehen. Anschließend wurde im Festakt das Jubiläum noch groß gefeiert.



Foto: Josef Reichenhofer

v.l.n.r.: Josef Dicker, Obmannstellvertreter; Ferdinand Pemwieser, Obmann; Johann Holzner (geehrt); Robert Nigl (geehrt); Georg Wurmshuber (geehrt); Wolfgang Pesendorfer



Foto: privat

45 Jahre Frauenfußballsektion Union Kleinmünchen

Im Rahmen des Sommerfestes der Union Kleinmünchen wurde die langjährige und engagierte Obfrau Christine Holz-müller für ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement im Frauenfußball geehrt!

125-Jahre-Jubiläumsfeier des RV Wiking Linz

SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war zu Gast bei der 125-Jahre-Jubiläumsfeier des RV Wiking Linz - ein beeindruckendes Fest zu Ehren einer langen und bewegten Vereinsgeschichte! Es ist uns eine ganz besondere Freude, dem Ruderverein Wiking Linz zum 125-jährigen Bestehen zu gratulieren. Seit der Gründung im Jahr 1900 prägt der RV Wiking Linz das Rudergeschehen in Österreich mit. 125 Jahre voller sportlicher Höhepunkte, gemeinschaftlicher Erlebnisse und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung machen diesen Verein zu einem echten Aushängeschild für den österreichischen Sport. Bereits 1922 gewann der Verein den ersten Staatsmeistertitel im Achter. Und was einst mit wenigen Booten begann, ist heute eine Erfolgsgeschichte auf nationaler wie internationaler Bühne. DANKE an 1. Vorsitzenden Peter Bruckmüller für die engagierte Führung des Vereins und alle ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre, Trainer:innen und Mitarbeiter:innen.



UTC Weißkirchen: Tennissport

SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war im Juli beim UTC Weißkirchen zu Besuch – und dort wurde richtig aufgezeigt: Beim Junior Open und Herren Grand Prix drehte sich alles um spannende Matches und großartigen Tennis. Ein besonderes Highlight: Redfoo, der US-amerikanische Sänger und Entertainer, schaute vorbei – und wagte sich sogar selbst auf den Platz!

Wir gratulieren herzlich zu der gelungenen Veranstaltung und sagen DANKE an alle engagierten Vereinsfunktionär:innen – euer Einsatz macht die SPORTUNION-Familie so stark!

Foto: privat



Atzbacher Sportfest – Bewegung, Begegnung und Kinderlachen

Nach der erfolgreichen Wiederbelebung des Sportfestes im vergangenen Jahr gelang es der SPORTUNION Atzbach auch heuer, ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm auf die Beine zu stellen, das zahlreiche Besucher:innen aus der Region anlockte. Am 18. Mai verwandelte sich das Gelände rund um die Stockschißenhalle trotz wechselhafter Witterung in eine bunte Bühne des Sports, der Freude und des Zusammenhalts. Ob bei der herausfordernden „Hang-Challenge“, dem spannenden Kinder-radrennen, dem actionreichen Beachvolleyball-Turnier, intensiven Tennis-Matches oder beim geselligen „Plattl-Schießen“ und Stöbeln – für Jung und Alt war etwas dabei.



Foto: Sportunion Atzbach

Union FC Pischelsdorf eröffnet neue Sportanlage

Mit September 2025 geht ein Projekt zu Ende, das in der Vereinsgeschichte als Meilenstein gelten wird. Bereits im Jahr 2022 startete der Verein mit dem Umwidmungsverfahren. Im Juni 2024 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten. Nun, nur 15 Monate später, steht die moderne Anlage den Sportler:innen zur Verfügung. Errichtet wurden zwei Naturrasenplätze – beide ausgestattet mit Flutlicht – sowie eine Tribüne mit Clubheim. Zusätzlich entstanden vier Spielerkabinen und eine eigene Schiedsrichterkabine. Damit bietet die neue Heimat des Vereins optimale Bedingungen für Trainings- und Spielbetrieb. Besonders bemerkenswert: Der Verein selbst trat als Bauherr auf und wickelte das Großprojekt in Eigenregie ab. Sämtliche Planungen, Behördenwege und organisatorischen Tätigkeiten wurden vom Vorstand und engagierten Mitgliedern übernommen. Insgesamt wurden bisher rund 7.000 Stunden Eigenleistung geleistet – eine Zahl, die den außergewöhnlichen Zusammenhalt innerhalb des Vereins verdeutlicht. Am 07.09. wurde die „Deisl Kies Arena“ mit einem Eröffnungsspiel gegen die UFC Burgkirchen eröffnet. Nächstes Jahr im Juli ist eine große Eröffnungsfeier geplant. Die Kosten für die gesamte Anlage belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Die Anlage soll in den kommenden Jahren das sportliche und gesellschaftliche Herzstück der Gemeinde werden.



60 Jahre SPORTUNION Pasching

Mit einer festlichen Jubiläumsveranstaltung feierte die SPORTUNION Pasching am Wochenende ihr 60-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins fanden sich zusammen, um die bewegte Geschichte eines der traditionsreichsten Paschinger Vereine zu würdigen. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden die Gründungsmitglieder besonders gewürdigt und auch verdiente Mitglieder geehrt. Ein besonderer Dank galt dabei Sektionsleiter Horst Baumberger, der sich über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz um den Sportbetrieb im Verein verdient gemacht hat. Auch SPORTUNION Bezirksobmann Jürgen Nowy war vor Ort. Die Veranstaltung machte deutlich, wie stark das Vereinswesen in Pasching verankert ist und welche große Rolle die SPORTUNION Pasching für das gesellschaftliche Leben spielt. DANKE an alle Funktionär:innen, Helfer:innen sowie den vielen engagierten Mitgliedern, die über Jahrzehnte hinweg mitgeholfen haben, den Verein aufzubauen und lebendig zu halten!



Foto: SPORTUNION Pasching

Spatenstich für die Zukunft des Wintersports!

Gemeinsam mit vielen Ehrengästen – darunter auch Landesrat Markus Achleitner – war unser Präsident Franz Schiefermair bei der feierlichen Spatenstichfeier für die zwei neuen 6er-Sesselbahnen Aussichtsberg & Angeralm in der Skiregion Dachstein West. Mit diesem Meilenstein wird nicht nur in moderne und komfortable Infrastruktur investiert – es ist auch ein starkes Bekenntnis zur Weiterentwicklung des alpinen Tourismus in Oberösterreich! Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihre Vision und ihr Engagement – die SPORTUNION sagt: Wir bewegen Menschen – auch am Berg!



60 Jahre SPORTUNION Stiftinger Bau Unterweikersdorf

Insgesamt wurde drei Tage lang mit tausenden Sportfreunden und Gästen, mitunter auch vielen Gründungsmitgliedern, gefeiert. Seit 60 Jahren wird hier Vereinsleben großgeschrieben – mit Leidenschaft, Engagement und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Herausragende Leistungen in allen Sektionen und ein großes, engagiertes Team zeichnen die SPORTUNION Unterweikersdorf aus. Ein großes DANKE an Obmann Jürgen Stiftinger und das gesamte Team für euren unermüdlichen Einsatz – ihr seid ein echtes Vorbild für die SPORTUNION Familie!



Sommerwanderung in Laussa

SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war im Juli gemeinsam mit Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Markus Achleitner sowie vielen engagierten Mitwander:innen bei der Sommerwanderung in Laussa mit dabei. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Bewegung, Austausch und regionaler Verbundenheit. Musikalisches Highlight zum Abschluss: Volksmusik mitten im Grünen – pure Lebensfreude! Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter:innen für die tolle Organisation.



Tom und Jerry Kinderlauf

Der Pfingstsonntag stand in Sankt Martin im Mühlkreis wieder ganz im Zeichen des Kinderlaufsports. Dort, wo OÖ-Ligist „SPORTUNION STRASSER Steine Sankt Martin“ seine Heimspiele vor einer Top-Kulisse absolviert, fand der traditionelle Tom-und-Jerry-Kinderlauf der SPORTUNION Sankt Martin zum bereits 35. Mal statt. Trotz widrigster Wetterprognosen und teilweise starkem Regen waren fast 300 Kinder am Start im Aubachstadion. In verschiedenen Altersgruppen von 3 bis 12 Jahren lieferten sich Mädchen und Burschen aus dem ganzen Land auf unterschiedlichen Distanzen spannende Duelle auf dem regennassen Grün des Fussball-OÖ-Ligisten Sportunion Sankt Martin. Das zeigt wieder, welchen Stellenwert Bewegung und Gemeinschaft für alle Altersklassen einnimmt – genau hierfür stellen die unzähligen Vereine in Sankt Martin im Mühlkreis ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Die Veranstaltung wäre nicht möglich gewesen ohne die vielen Helfer:innen aus den sieben Sektionen der SPORTUNION Sankt Martin, der Unterstützung der anderen Vereine im Ort und der tatkräftigen Hilfe und Unterstützung der Marktgemeinde Sankt Martin.



Foto: SU St. Martin

50 Jahre SPORTUNION Zell am Moos

Im Jahr 1975 wurde die SPORTUNION Zell am Moos gegründet. Anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens organisierten wir ein 2-Tages-Fest von 21.06. – 22.06.2025. Der Samstag stand dabei ganz im Zeichen des „Miteinander“. So begann der Tag bereits früh mit 2 Nachwuchsturnieren am Sportplatz. Am Nachmittag veranstalteten wir den „Gaudi-Cup“, bei dem jeweils Gruppen zu je 4 Personen die verschiedensten Spiele zu bewältigen hatten, von SoccerDart bis zu Wasserplanen-Rutsche. Am Abend sorgte DJ Chris Cage für gute Stimmung. Der Sonntag begann mit der bei Jubiläen traditionellen Feldmesse am Sportplatz. Stimmung und Wetter an beiden Tagen war top, die Sportunion Zell am Moos hofft auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

Foto: SU Zell am Moos



Voltigier-WM & EM Stadl Paura

Von 30.7. bis 3.8.2025 stand das Pferdezentrum Stadl Paura in OÖ ganz im Zeichen des Voltigiersports, denn Österreich war Gastgeber der Weltmeisterschaft für Junioren (U18) und Young Vaulters (U21) sowie der Europameisterschaft der Allgemeinen Klasse im Voltigieren.

v.l.n.r.: Präsident des OC Christian Kermer, Geschäftsführer Pferdezentrum Stadl-Paura Johannes Mayrhofer, Präsident des Salzburger Pferdesportverbandes Robert Jauck, Präsident des Salzburger Pferdesportverbandes Richard Kriechbaumer, Präsident Franz Schiefermair, Landtagsabgeordnete Mag. Doris Staudinger, Präsident der Ländlichen Österreichs Paul Kendlbacher, Vizebürgermeisterin Julia Hager, Union Pferdesportreferent Josef Frech, Obmann des Freundeskreises im Pferdezentrum ÖR Präs. NR a.d. Jakob Auer



Foto: Katharina Brunner

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Hermine Agnes Oberhuemer "Guggi"

Am 16. Juni 2025 ist Hermine Agnes Oberhuemer, bekannt als "Guggi", nach kurzer, schwerer Krankheit im 86. Lebensjahr viel zu früh aus dem Leben gerissen worden.

Guggi war eine Frau mit einem großen Herzen. Mit ihrer Warmherzigkeit, ihrem unermüdlichen Engagement und ihrem unverwechselbaren Humor hat sie viele Leben berührt und geprägt. Ihr Leben stand unter anderem im Zeichen der Union Braunau. Bereits 1958 machte sie sich als Schriftführerin im Verein stark. Außerdem war sie eine aktive Teilnehmerin bei Meisterschaften im Kunstturnen, nahm sich ab 1960 der Jugend an und führte diese bis 1993 in verschiedenen Sportarten auf zahlreiche Stockerplätze. Als nationale und internationale Kampfrichterin im Turnen und in der rhythmischen Sportgymnastik machte sie sich ebenfalls einen Namen. Ab 1970 begann Guggi mit dem Aufbau der erfolgreichen rhythmischen Sportgymnastik in Braunau.

Die SPORTUNION Familie wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Walter Dollhäubl

Am 8. Juli 2025 ist Walter Dollhäubl im 93. Lebensjahr im Kreise seiner Familie für immer eingeschlafen.

Die SPORTUNION Traberg trauert um ein geschätztes und verdientes Mitglied. Walter war im Jahr 1969 Mitbegründer der SPORTUNION Traberg und übernahm von 1969 bis 1979 die Funktion des Obmann-Stellvertreters.

In dieser prägenden Zeit wurden unter seiner Mitwirkung zahlreiche bedeutende Projekte in Traberg umgesetzt, die unsere Gemeinschaft bis heute bereichern.

Wir verlieren mit Walter nicht nur einen Funktionär der ersten Stunde, sondern auch einen Menschen, der mit großem Engagement, Weitblick und Herzlichkeit das gesamte Vereinsleben in Traberg mitgestaltet hat.

Die SPORTUNION-Familie wird ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.



Leopold Windtner

Am 08. August 2025 ist Leo Windtner kurz vor seinem 75. Geburtstag völlig unerwartet von uns gegangen. Somit verlor Oberösterreich eine herausragende Persönlichkeit – einen Macher mit klarer Vision, menschlicher Wärme und unermüdlichem Engagement.

Bereits als aktiver Fußballer und Kapitän war er jahrelang bei seinem Heimatverein Union St. Florian engagiert und setzte früh Zeichen für Verantwortungsübernahme auf dem Spielfeld. Seine Leidenschaft für Sport führte ihn von 1989 bis 1996 an die Spitze der SPORTUNION Oberösterreich, wo er als Präsident des Landesverbands den Breitensport stärkte und weiterentwickelte. Auch als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Energie AG OÖ, als Präsident des Oberösterreichischen Fußballverbandes und Präsident des ÖFB, als Obmann der Florianer Sängerknaben sowie als (Vize-) Bürgermeister von St. Florian zeigte er seinen unermüdlichen Einsatz. Viele sprechen von ihm als Brückenbauer und Sportvisionär.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Leo bleibt in unseren Herzen – als Antrieb, Inspiration und Verbindungstifter.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Mario Hieblinger TBE-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für TBE-Übungsleiter
- Bau- und Gerätesubventionen
- Erfolgsorientierte Vereinsförderung
- Ansprechpartner "Klimafitte Sportstätten"
- Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Anita Mayr Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation & -administration
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Verleihservice
- Verwaltung der Seminarräume
- Versicherungsservice

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 20
Mail: anita.mayr@sportunionooe.at



Petra Dirmayer Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Renate Brandstötter Kinder- und Jugendschutzbeauftragte, Bewegungsscoach

Tel.: 0699 1171 2150
Mail: reate.branstotter@sportunionooe.at



Theresa Eidenhammer, MSc Projektkoordinatorin

zuständig für:

- Projekt "Vereinsbonus"
- Koordination SPORTUNION-Akademie
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (TBE, UGOTCHI)

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: theresa.eidenhammer@sportunionooe.at



Antonia Abpfalter, MSc Projektkoordinatorin, Bewegungsscoach

zuständig für:

- Projekt "Bewegt im Park"
- Projekt "Jackpot.fit"
- Projekt "Beweg dich - Gesunder Rücken"
- Organisation Trendsportfestival & LATUSCH
- Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.abpfalter@sportunionooe.at



Elisabeth Danner-Klopf Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Spartensport
- Organisation Veranstaltungen
- Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at



Anna Sabrina Franz, BA Marketing und Kommunikation

zuständig für:

- Verbandsmagazin WINNER
- Homepage, Social Media und Newsletter
- Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: annasabrina.franz@sportunionooe.at



Sonja Seiberl Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 16
Mail: sonja.seiberl@sportunionooe.at



Almir Zöllner Lehrling, Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 14
Mail: almir.zoellner@sportunionooe.at



EHRENAMT im Sport in OÖ



241

MILLIONEN Euro
Bruttowertschöpfung durch
das Ehrenamt im Sport in OÖ

DANKE
für euren
Einsatz!

40-50 **JAHRE**
beträgt das Durchschnittsalter
der Ehrenamtlichen im Sport

96%

der Arbeitszeit in öö.
Sportvereinen wird von
Ehrenamtlichen geleistet

EIN DRITTEL der neuen
Vereinsmitglieder beginnen
im 1. Jahr mit Ehrenamt

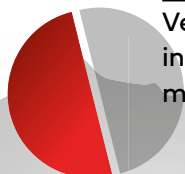


Menschen sind
in gewählten
Funktionen im Sport
ehrenamtlich tätig

60.000

80% sind mindestens
1 Mal pro Woche
ehrenamtlich
im Sport tätig

DIE HALFTE der neuen
Vereinsmitglieder beginnt
in den ersten 5 Jahren
mit Ehrenamt



führen „Gutes tun“ als
Primär-Motiv für ehren-
amtliches Engagement an

91%



200.000

Mehr als 200.000
Menschen sind
ehrenamtlich im
Sport in OÖ tätig

Sport

